REHport

Amtsblatt der Stadt Rehau und der Gemeinde Regnitzlosau

22. Jahrgang – Ausgabe 2 – März 2021

Neue Kita der Diakonie Hochfranken

Museum am Maxplatz:
Ein fotografischer Rundgang

Fotowettbewerb Regnitzlosau:
Gewinner stehen fest

Anzeige

AUTO KROPF e.K.

Rehau-Fichtig 7 · Tel. 09283-1254

Unfall ?

Haftpflich-/Kasko-/
oder Eigenschaden

siehe Anzeige im Innenteil
Tel: 09283/1254

Auto Kropf e.K. Rehau

REHAU trauert um Firmengründer Helmut Wagner

„Unbeirrbarer Visionär und mutiger Macher“

REHAU trauert um seinen Firmengründer und Ehrenpräsidenten Helmut Wagner. Er starb am 24.01.2021 im Alter von 95 Jahren in der Schweiz im Kreis seiner Familie. Die Nachricht vom Tod des beliebten und bis zuletzt hoch engagierten Gründervaters bewegt REHAU Mitarbeitende rund um den Globus.

„Die große Anteilnahme am Tod unseres Vaters kommt aus vielen Regionen der Welt. Das rührt uns als Familie sehr“, sagt Jobst Wagner, Präsident des Supervisory Board. Es zeige, wie groß die Spuren sind, die Helmut Wagner „als einer der Pioniere der modernen Industrie, als mutiger Macher und unbeirrbarer Visionär hinterlassen hat“, betont Wagner. „Wir werden das Andenken an Helmut Wagner ehren, indem wir sein beeindruckendes Wirken entschlossen weiter fortführen. Sein unternehmerischer Geist wird uns auch zukünftig Leitlinie sein“, so der Präsident des Supervisory Board.

Seit 1948 hat Helmut Wagner die Welt der Kunststoffe geprägt und damit einer ganzen Branche wichtige Impulse gegeben. Mit der Firmengründung im oberfränkischen Rehau beginnt die Herstellung von Produkten aus polymerem Material und damit die bis heute anhaltende Erfolgsgeschichte eines Familienunternehmens, das nach wie vor stark geprägt ist von dem Pioniergeist des Firmengründers.

Nach einer erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens über fünf Jahrzehnte übergibt Helmut Wagner im Jahr 2000 die Leitung der Firmengruppe an seine Söhne: Jobst Wagner wird Präsident des Supervisory Board, Dr. Veit Wagner Vizepräsident. Inzwischen ist die dritte Generation an Board. 2015 lässt der Rehauer Stadtrat dem Gründer der Firma REHAU eine besondere Anerkennung zu Teil werden: Helmut Wagner wird zum Ehrenbürger der Stadt Rehau ernannt.

Heute ist REHAU eine international tätige Unternehmensgruppe mit 20.000 Mitarbeitern an welt-weit über 170 Standorten. „Dies ist nicht zuletzt der Vision und dem Mut von Helmut Wagner zu verdanken“, sagt William Christensen, CEO der REHAU Gruppe. „In tiefer Trauer und aufrichtiger Dankbarkeit für die Leistungen des Firmengründers ist die REHAU Familie in diesen Tagen ganz besonders verbunden“, so Christensen.

Helmut Wagner. ***Foto: REHAU***

NACHRUF

Am 24. Januar 2021 ist im 96. Lebensjahr

Herr Helmut Wagner

Ehrenbürger der Stadt Rehau

verstorben.

Helmut Wagner hat seit der Gründung der heutigen REHAU AG am Standort in Rehau im Jahr 1948 eine beispiellose Entwicklung unserer Stadt gefördert und Maßstäbe gesetzt. Über Jahrzehnte war er an der Spitze des Unternehmens tätig und hat eine weltweit tätige Firmengruppe aufgebaut, die hier in der Region größter Arbeitgeber ist.

Auch persönlich war Helmut Wagner der Stadt Rehau sehr verbunden, was besonders in den letzten Jahren bei seinen Besuchen zum Ausdruck kam. 2015 verlieh ihm die Stadt Rehau die höchste mögliche Auszeichnung, die eine Stadt in Bayern vergeben kann: die Ehrenbürgerwürde.

Helmut Wagner wird einen festen Platz in der Geschichte der Stadt Rehau einnehmen, wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Seiner lieben Frau und seinen Kindern mit ihren Familien gilt unser tiefes Mitgefühl.

Rehau, Januar 2021

Stadt Rehau
Michael Abraham
1. Bürgermeister

Nachruf

Wir trauern um unseren Schützenbruder und Ehrenmitglied

Helmut Wagner

Der Verstorbene war seit 1949 Mitglied unserer Gesellschaft
und führte diese acht Jahre als 1. Vorstand an.
1989 konnten wir ihn zum Ehrenmitglied ernennen.
Wir danken für die jahrzehntelange Treue und
das vielfältige Engagement für unseren Verein.
Unserem verstorbenen Schützenbruder werden wir
ein ehrendes Andenken bewahren.

Schützengesellschaft Rehau e. V. 1764

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Herrn Richard Wunderlich

Wir danken ihm für die Liebe und Treue zum Verein und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Spielvereinigung Wurlitz

Gaststätte Hygienischer Garten
Am Schild 15 · 95111 Rehau · Tel. 09283/5989221
eMail: hygienischergarten@gmail.com
WIR HALTEN DURCH!
FÜR EUCH UND MIT EUCH!
Danke für Eure Unterstützung!
Weiterhin täglich Abholessen:
Montag bis Samstag von 11.00 bis 14.00 Uhr und
17.00 bis 21.00 Uhr · Sonntags 10.00 bis 21.00 Uhr
Einfach Anrufen und Zuhause genießen.
Wir hoffen auf einen baldigen Re-Start!

Sonnenschutz / Energieeinsparung
Sicherheit / Wetterschutz
Haustüren, Fenster, Markisen, Textilscreens, Wintergarten- und Senkrechtbeschattungen, Rolläden, Dachfenster, Dachfensterrolläden, Vordächer, Terrassendächer, Garagentore, Insektenschutz
Zuhause fühlen!
HEIM & HAUS®
Lutz Flath 0152 53 83 05 24

HOF/REHAU
Familie sucht
EFH/Bauernhaus, ruhige Alleinlage bis 400.000,-
Ihre Maklerin vor Ort:
Brigitte Knorr 0173 49 77 849
brigitte.knorr@garant-immo.de

ORTHOPÄDISCHE EINLAGEN FÜR SICHERHEITSSCHUHE UND SCHUHE FÜR ALLE SCHUTZKLASSEN.
Wir beraten Sie gerne nach BGR 191.
Sanitätshaus GmbH SperSchneider 75
Hof-Selb-Naila, Info ☎ 09281-7779770

Abhol- und Lieferservices der Rehauer Einzelhändler

Seit Mitte Dezember müssen zahlreiche Rehauer Geschäfte für einen Besuch geschlossen bleiben. Seit dem 18. Januar ist aber Bestellen und Abholen erlaubt.
Die Rehauer Geschäfte benötigen in dieser schwierigen Zeit jede Unterstützung, die sie bekommen können. Wir alle müssen uns selbst fragen, ob wir unsere lokalen Angebote auch in Zukunft in unserer Stadt Rehau noch vorfinden wollen. Wenn wir unsere Geschäfte – hoffentlich bald – wieder wie gewohnt besuchen können wollen, dann sollten wir jetzt dazu beitragen, dass sie alle diese Krise überstehen.
Mit der nachfolgenden Übersicht zeigen wir die Abhol- und Lieferangebote auf:

ANGEL'S SHARE
Geschäft geöffnet und zu den Öffnungszeiten mit Abholservice
Versand und Lieferservice auf Bestellung per Telefon oder E-Mail
☎ 09283 8996810
✉ info@angelsshare-whisky.de

BAUSPEZI
Nur Lieferservice bei Bestellung per Telefon oder E-Mail (E-Mail bevorzugt)
Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr
☎ 09283 59160
✉ info@bauspezi-rehau.de

BETTEN GRÄSSEL
Abholservice bei Bestellung zu jeder Zeit per Telefon oder E-Mail
Abholzeiten werden bei Bestellung individuell vereinbart, Reinigung ist geöffnet
☎ 09283 1561 oder 0160 95611851
✉ graesselbetten@t-online.de

BLUMEN STEFFEN
Abholservice nach individueller Vereinbarung, Bestellung wenn möglich am Vortrag
☎ 09283 1280

MARGIT'S BLUMENSTÜBCHEN
Abholservice bei Bestellung zu jeder Zeit per Telefon, Whatsapp und E-Mail.
Abholzeiten werden bei Bestellung individuell vereinbart
☎ 09283 9803
☎ 0174 9304491
✉ margits-blumenstuebchen@t-online.de

BUCHHANDLUNG SEITENWEISE
Abholservice bei Bestellung per Telefon, Online-Shop, Whatsapp oder E-Mail
Bestellung per Telefon und Abholung Montag bis Freitag von 10.00 bis 17.00 Uhr und Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr bzw. Abholung auch nach individueller Vereinbarung
☎ 09283 590932
www.buchhandlung-rehau.de
☎ 0177 3282775
✉ seitenweise.rehau@t-online.de

EURONICS SAMMET
Abholservice bei Bestellung per Telefon, Whatsapp, E-Mail oder Fax. Bestellung per Telefon und Abholung Montag bis Freitag von 9.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr sowie am Samstag 9.30 bis 12.00 Uhr
Abholzeiten werden bei Bestellung individuell vereinbart
☎ 09283 1044
☎ 0172 8231701
✉ samreh@t-online.de
☎ 09283 1289

DER FAHRRAD-REPARIER-MANN JOCHEN HÖLLERICH
Abholservice bei Bestellung per Telefon oder E-Mail
Bestellung per Telefon Montag bis Freitag von 10.00 bis 17.00 Uhr
Abholung Montag bis Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr
☎ 09283 1480
✉ fahrrad-reparier-mann@t-online.de
✉ jochen.hoellerich@t-online.de

FAHR RAD! THUNSDORFF
Abhol- und Lieferservice nach individueller Vereinbarung
Bestellung per Telefon Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
☎ 09283 8989420
☎ 01781661962
✉ fahrrad-busnelli@web.de

FARBEN UND EBE GMBH
Abholservice bei Bestellung per Telefon oder E-Mail nach individueller Vereinbarung
Bestellung per Telefon für Privatkunden Montag bis Freitag von 7.30 bis 15.30 Uhr und Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
☎ 09283 5988739
☎ 0151 12434006
✉ farben-ebe@gmx.de

FOTOGRAFIE MARION RIEDL
Abholservice bei Bestellung per Telefon oder E-Mail nach individueller Vereinbarung
Bestellung per Telefon Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
☎ 09283 2321
☎ 0160 97595195
✉ info@foto-riedl.de

GEYER SCHUHE
Abholung in der Filiale ist nicht möglich aber Bestellung per Telefon und Versand der Ware per Post
Bestellung telefonisch Montag bis Freitag von 10.00 bis 15.00 Uhr
☎ 01573 5433426

JEANS OASE
Bestellung über Facebook anhand Produktfotos
Abholung Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis 11.30 Uhr oder mit Termin nach Absprache
Lieferservice im nahen Umkreis nach individueller Vereinbarung
☎ 09283 1592

KOSMETIKSTUDIO GIETENBRUCH
Abholservice bei Bestellung per Telefon, E-Mail oder Facebook
Bestellung jeder Zeit, Abholung nach individueller Vereinbarung
Termine für medizinisch notwendige Fußpflege telefonisch vereinbaren
☎ 09283 3881
✉ rehau.kosmetik@gmail.com

LEDER A. GLÄSEL
Abholservice bei Bestellung per Telefon oder E-Mail
Bestellung jeder Zeit, Abholung nach individueller Vereinbarung
Abholzeiten Montag bis Samstag von 10.00 bis 11.30 Uhr
☎ 09283 899661
✉ lederaglaesel@googlemail.com

MOTORSPORT K-TEAM
Abholservice bei Bestellung per Telefon oder E-Mail
Bestellung telefonisch Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 18.00 und Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr
Abholung vor dem Geschäft zu diesen Zeiten nach individueller Vereinbarung
☎ 09283 8998838
✉ motorrad@motorsport-kteam.de
💻 www.motorsport-kteam.de

PHOTOSHOP REHAU
Abholservice bei Bestellung per Telefon (Mailbox wird regelmäßig abgehört), E-Mail oder Facebook
Pass- und Bewerbungsfotos nach Terminvereinbarung möglich
☎ 09283 3344
☎ 0174 7645816
✉ photoshoprehau@t-online.de

RELAX REHAU
Abholung bei Bestellung von Pflegeprodukten und Gutscheinen per Telefon, Whatsapp, Homepage oder E-Mail
Abholung nach individueller Vereinbarung
☎ 09283 8182201
☎ 0157 33973347
💻 www.relax-rehau.de
✉ relax.rehau@gmail.com

SCHMIDT AUTO-ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR
Abholservice bei Bestellung per Telefon, WhatsApp, E-Mail oder Online-Shop
Bestellung jeder Zeit, Abholung nach individueller Vereinbarung. Lieferung in Rehau kostenlos
☎ 09283 897199
💻 www.shop.auto-ersatzteile-schmidt.de
✉ office-rehau@auto-ersatzteile-schmidt.de

SECOND KIDS
Abholservice bei Bestellung per Telefon, E-Mail oder Facebook
Bestellung jeder Zeit, Abholung nach individueller Vereinbarung
Abholzeiten Dienstag von 10.00 bis 11.00 Uhr und Donnerstag 15.30 bis 17.00 Uhr
☎ 0152 33851858
✉ jotto381@gmail.com

UHREN ERNST
Abholservice bei Bestellung per Telefon, Whatsapp oder E-Mail
Abholung am Rückgebäude Wallstraße
Abhol- und Lieferservice nach individueller Vereinbarung
☎ 0172 6321324
✉ info@uhren-ernst.de

Alle anderen Geschäfte haben entweder normal geöffnet, weil sie geöffnet haben dürfen oder haben geschlossen und bieten keinen Abhol- oder Lieferservice auf Bestellung. Es kann auch sein, dass uns Informationen noch nicht vorliegen, sodass wir diese umgehend nachreichen werden.
Unterstützen Sie die Rehauer Geschäfte, die eine schwierige Zeit durchstehen müssen. Mit jeder Bestellung tragen Sie dazu bei, dass Ihre Geschäfte in Rehau eine Chance bekommen, diese Zeit zu überstehen.
Alle Kontaktdaten finden Sie auf der Kompass-Seite der Stadt Rehau!

Neue Kita der Diakonie Hochfranken

Rehau bekommt eine weitere Kita. Grund dafür ist, dass seit mehreren Jahren der Johannes-Kindergarten 25 Kinder in einer „Übergangsgruppe" im evangelischen Gemeindehaus betreut. Diese Gruppe sollte spätestens mit der Eröffnung der LamiKita aufgelöst werden. Bereits in der Bauphase der LamiKta zeigte sich, dass der Kinderbetreuungsbedarf in Rehau noch höher ist. Denn am 1. Februar 2019 eröffnete eine weitere „Übergangsgruppe" als Außenstelle der Kita St. Josef mit 25 Kindern im ehemaligen Jugendzentrum der Stadt Rehau.

Die beiden Not-Kindergartengruppen sind auch durch Erhaltungsmaßnahmen weder baulich noch pädagogisch geeignet, um dort eine dauerhafte Kinderbetreuung zu gewährleisten. Anbauten und die Herstellung eines geeigneten Außenbereiches sind auf den Grundstücken nicht möglich. Dazu kommt, dass die Betriebserlaubnis der beiden Gruppen bis zum Neubau einer Kindertagesstätte bis maximal 31. August 2024 befristet ist. Da die Geburtenzahlen und auch die Nachfrage zeigten, dass zusätzlich zu den zu ersetzenden zwei Kindergartengruppen mit je 25 Kindern auch zwei Krippengruppen mit jeweils zwölf Kindern benötigt werden. Dieser Umfang ist durch Erweiterung der bestehenden Kindertagesstätten aber nicht zu erreichen. Der Neubau einer vierguppigen Kindertagesstätte ist somit unerlässlich.

Daher hat der Stadtrat am 30. September 2020 beschlossen, dass dieser Neubau auf dem Grundstück Goethestraße 17, das die Stadt Rehau vorher erworben hatte, errichtet werden sollte. Im Anschluss daran wurde bei mehreren Kitaträgern das Interesse zur Errichtung dieses Neubaus und zum Betrieb der Kita abgefragt. Am 16. Dezember 2020 lagen dem Stadtrat drei Trägerbewerbungen vor, von denen die Diakonie Hochfranken und die Gesamtkirchengemeinde katholisches Dekanat Hof ausgewählt wurde, um das Konzept und die Planung der Kindertagesstätte näher vorzustellen.

In Hof und Helmbrechts hat die Diakonie bereits zwei baugleiche Kitas gebaut.
Grafik: Architekturbüro Beyer

Am 27. Januar 2021 entschied sich der Rehau Stadtrat mit großer Mehrheit für die Diakonie Hochfranken. Bürgermeister Michael Abraham begrüßte das Projekt: „Die Diakonie Hochfranken ist in sozialen Belangen ein erfahrener Träger und bereits mit vielen Angeboten vor Ort vertreten. Mit den Plänen für die neue Kindertagesstätte hat man uns ein sehr attraktives und bewährtes Konzept vorgelegt und wir freuen uns auf die Umsetzung".

Der Auftrag ging an den Döhlauer Architekten Hermann Bayer. „Wir wollen schon im Juni mit dem Bau beginnen", sagt Hermann Beyer. Es ist ein ehrgeiziger Plan, doch Architekt Hermann Beyer hält ihn für machbar. Denn die Diakonie, als Bauherrin tritt die zu ihr gehörige Stiftung Marienberg auf, setzt auf bereits bestehendes. In der Goethestraße in Rehau entsteht eine Kindertagesstätte, die es so in gleicher Bauweise bereits in Hof (Kita Emilio) und Helmbrechts (Kita Emilia) gibt. „Das heißt für den Neubau, es gibt eine Statik, und wir müssen keine Überraschungen beim Brandschutz erwarten", sagte Architekt Beyer bei der Vorstellung. „Auch eine erste Bewertung nach einer Bodenuntersuchung gibt Entwarnung, der Grund dürfte die Kita tragen. So soll im Juni dieses Jahres der Bau beginnen und im Juni 2022 fertig sein, damit die Kita zum Kindergartenjahr 2022/2023 in Betrieb gehen kann. „Die Erfahrung zeigt, dass man diese Kindertagesstätte in der Zeit bauen kann", sagt Beyer weiter.

Bei vielen Projekten in den vergangenen zehn Jahren war Beyer in Rehau beteiligt. Bürgermeister Michael Abraham sagte: „Hermann Beyer ist der richtige Mann, wenn die Zeit drängt." Und die drängt, wie so oft, aus finanziellen Gründen. Denn die Stadt will, wie Bürgermeister Michael Abraham erklärt, in ein Förderprogramm rutschen, das Ende dieses Jahres ausläuft. Deshalb ist Eile geboten. Wie Simone Groß aus der Kämmerei erläuterte, handelt es sich um das „Sonderinvestitionsprogramm Kinderbetreuung". Um die Bedingungen für die Förderung zu erfüllen, müssen es nun schnell gehen. Laut Manuela Bierbaum, Geschäftsführerin der Diakonie Hochfranken, soll der Kita-Bau 2,75 Millionen Euro kosten. Der Eigenanteil der Stadt Rehau soll, wenn alles so läuft wie geplant, und der Fördersatz bei 90 Prozent liegt, nicht über 240 000 Euro liegen, so Kämmerer Ulrich Beckstein. Der von der Diakonie bei 350.000 Euro.

Nach den Worten von Manuela Bierbaum hat sich die Diakonie unter anderem deshalb für die baugleiche Kindertagesstätte entschieden, weil sich diese Architektur bewährt hat. Auf zwei Ebenen werden lichtdurchflutete Räume entstehen, die viel Raum für Kreativität und Entwicklung bieten. Barrierefrei zugänglich können Kinder ab neun Monaten betreut werden. Im Erdgeschoss sind die kleineren Krippengruppen untergebracht, im Obergeschoss haben die Kindergartenkinder ihren Platz. Verbunden werden die beiden Ebenen über eine Himmelsleiter, aber auch durch eine konventionelle Treppe. „Wir wollen die Kinder beim Start in das Leben begleiten, unterstützen und stärken", so Manuela Bierbaum. Zu den Öffnungszeiten teilte Manuela Bierbaum mit: „Wir bieten zunächst den klassischen Zeitraum zwischen 7 und 17 Uhr an. Allerdings kann sich das auch ändern." Denn aus der Rehauer Industrie heraus wurde immer wieder der Wunsch an die Stadt herangetragen, dass die Kinderbetreuung sich besser mit den unterschiedlichen Arbeitszeiten der Angestellten vereinbaren lassen sollte. „So ein Konzept entwickelt sich", sagte Manuela Bierbaum. „Sollten sich Eltern zum Beispiel wünschen, dass sie ihr Kind schon um 6.45 Uhr zur Kita bringen können, weil sie um 7 Uhr bei der Arbeit sein müssen, dann werde sich das bestimmt entwickeln lassen". Eine eindeutige Absage erteilt Manuela Bierbaum aber dem Konzept der 24-Stunden-Kita. Gerade die Krippen-Kinder befänden sich im „wichtigsten Bindungsalter". Eine Betreuung rund um die Uhr bedeute auch einen Schichtbetrieb und daher oft wechselnde Bezugspersonen. „Kinder in diesem Alter brauchen wenige, aber dafür verlässliche Bezugspersonen", sagte Bierbaum. Und dem könne eine Kita im Schichtbetrieb mit einer 24-stündigen Betreuung keine Rechnung tragen. Einen Namen für die neue Kindertagesstätte an der Goethestraße 17 gibt es noch nicht. Laut Manuela Bierbaum wird er sich wohl nicht in die Reihe von „Emilia" und „Emilio" einreihen.

Uwe von Dorn

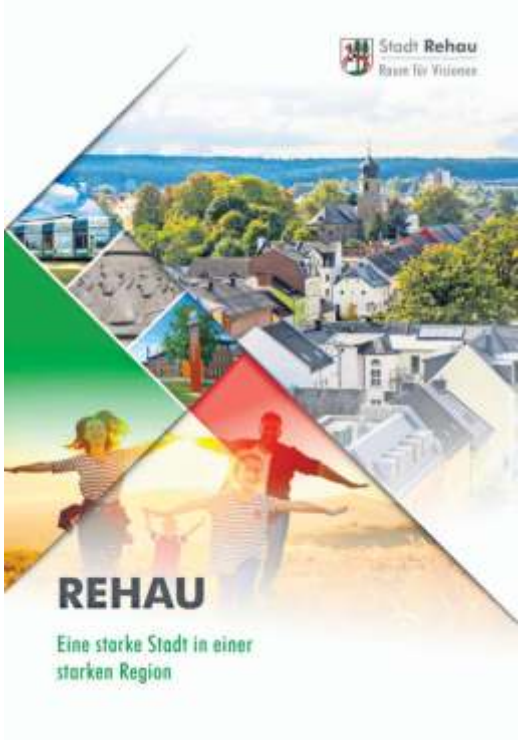
Ein Lebenszeichen aus der Bücherei

Die zweite Corona-Welle hat den Betrieb in der Rehauer Stadtbücherei vor zwei Monaten zum Erliegen gebracht. Nun erlauben es die aktuellen Vorgaben der Staatsregierung, der Bevölkerung zumindest wieder eine eingeschränkte Versorgung mit Büchern und anderen Medien anzubieten.

Nach wie vor darf das Innere der Bücherei nicht betreten werden. Stöbern und Auswählen ist nur auf der Katalogseite im Internet möglich. Aber wer hier fündig wird oder telefonisch seine Wunschlektüre bestellen möchte, muss jetzt nicht mehr leer ausgehen: Seit Ende Januar, können Medienwünsche per E-Mail (buecherei@stadt-rehau.de) oder telefonisch (09283/20-71) abgegeben werden. Sofern verfügbar, wird das Bestellte dann zeitnah im Vorraum der Bibliothek zur Abholung bereitgestellt. Aus organisatorischen Gründen gelten hierfür vorerst eingeschränkte Service-Zeiten: Bestellt werden kann telefonisch von Montag bis Freitag jeweils zwischen 10 und 12 Uhr und zwischen 14 und 16 Uhr, per E-Mail natürlich zu jeder beliebigen Zeit. Zur Abholung geöffnet ist der Vorraum von Dienstag bis Freitag, ebenfalls von 10 bis 12 sowie 14 bis 16 Uhr. Natürlich sind die einschlägigen Corona-Regeln zu beachten, eine FFP2-Maske ist obligatorisch und es darf sich jeweils nur eine Person im Abholbereich aufhalten.

Diese Aktion kann natürlich nur ein erster Schritt in Richtung Normalbetrieb sein. Die Stadt hofft, dass es bald wieder möglich sein wird, den Bürgern den kompletten Büchereiservice anzubieten.

Neue Informationsbroschüre für Neubürger und Gäste



Die Stadt Rehau hat die Bürgerinformationsbroschüre für Neubürger und Gäste neu aufgelegt. Die neue Broschüre wird ab März an die Haushalte verteilt oder liegt im Rathaus und Infozentrum der Stadt Rehau zur kostenlosen Mitnahme aus.

Die Broschüre fasst das gesamte Spektrum der Stadt Rehau zusammen. Rehau hat für Gäste und Besucher Vieles zu bieten, aber auch für die Bürgerinnen und Bürger, die schon länger in Rehau wohnen, gibt es sicherlich noch Einiges in Rehau zu entdecken.

Lebendig, weltoffen, modern, aber auch geschichtsbewusst sind Eigenschaften, die Rehau alle miteinander vereint. Rehau ist Lebensraum, Kunst- und Kulturstadt, aber auch Wirtschaftsstandort zugleich. In Rehau findet man alles, was man für das tägliche Leben benötigt und genau das ist für eine Stadt dieser Größenordnung längst nicht selbstverständlich. Das modernste Schulzentrum der Region, eine Ärzteversorgung, die fast alle Bereiche abdeckt oder das Handwerk, das in Rehau noch gelebt wird, sind nur einige Beispiele der verschiedenen Facetten die Rehau bieten kann. Ebenso gehört eine breit gefächerte Industrie zu Rehau, die vielfältige und sichere Arbeitsplätze in zukunftsweisenden Berufen bietet.

Die neue Bürgerinformationsbroschüre bietet breit gefächerte Informationen, die das Einleben im schönen Rehau ein Stück weit leichter macht. Natürlich sind auch alle Ansprechpartner im Rathaus mit ihren Kontaktdaten aufgelistet, sodass auch der persönliche Kontakt jederzeit gerne hergestellt werden kann. Der Dank gilt den zahlreichen Inserenten, die mit ihrer Anzeige die Herausgabe dieser Broschüre ermöglicht haben.

Abriss der „Altdeutschen Bierhalle“ – neue Eingangssituation wird geschaffen

Die meisten Rehauer kennen das Gebäude in der Sofienstraße 9 als „Altdeutsche Bierhalle“. Das „Haus Nr. 188“ stammt vermutlich aus dem 18. Jahrhundert. Es war lange Zeit im Besitz der Familie Sammet, die dort als Bierbrauer schon vor dem ersten Weltkrieg eine Gastwirtschaft eröffnete. Mit Ende des Jahres 1997 endete die Bewirtung durch die Familie Sammet. Es folgten unterschiedliche Pächter.

Die Gaststätte „Altdeutsche Bierhalle“ wurde schließlich am 01.08.2009 geschlossen. Seitdem steht das Gebäude leer. Aufgrund des engen Gebäudezuschnitts, der aufgebrauchten Bausubstanz und der ungünstigen Lage konnte ab diesem Zeitpunkt keine Nachfolgenutzung gefunden werden.

Bereits im Jahr 2017, als die Förderoffensive Nordostbayern von der Regierung von Oberfranken erstmals beworben wurde, hat die Stadt Rehau die „Altdeutsche Bierhalle“ als Objekt mit aufgenommen, um die Straßen- und Gebäudestruktur in Rehau zu optimieren. Geplant ist hier seitdem ein Abbruch des Gebäudes, sodass anschließend eine Freifläche zur Erholungsmöglichkeit gestaltet werden kann. Nun erfolgte Ende 2020 auch die Zustimmung der Regierung für das Projekt.

Durch die Aufnahme in die Förderoffensive Nordostbayern hat die Stadt Rehau einen kommunalen Eigenanteil von ca. 10 Prozent der anrechenbaren Kosten. Die Gesamtkosten sind mit ca. 253.000 € angesetzt. Der Abbruch wird noch in diesem Jahr durchgeführt.

Durch die Freilegung des Grundstücks werden die innerstädtischen Erholungsmöglichkeiten zwischen der Sofienstraße und dem Perlenbach erweitert. Die geplante Grün- und Erholungsanlage wertet den Bereich „Fichtig“ auf und wirkt sich positiv auf das gesamte Umfeld aus. Die dort neu geschaffene Fläche wird in das Gesamtkonzept der Stadt einbezogen und schafft eine neue Eingangssituation in die Innenstadt von Rehau.

Impressum

Herausgeber: Stadt Rehau, Martin-Luther-Str. 1, 95111 Rehau
Gemeinde Regnitzlosau, Hauptstr. 24, 95194 Regnitzlosau
Verantwortlich für den Inhalt: Für Rehau: Bürgermeister Michael Abraham
Für Regnitzlosau: Bürgermeister Jürgen Schnabel
Redaktion: Anna Roth, Uwe von Dorn
Anzeigen: Nordbayerischer Kurier Zeitungsverlag GmbH, Bayreuth, Dr. Serge Schäfers (verantw.)
Erscheinungsweise: Grundsätzlich am letzten Samstag im Monat
Erscheinungstermin dieser Ausgabe: 27. Februar 2021
Druck: Frankenpost Verlag GmbH, Druckzentrum, Schaumbergstraße 9, 95032 Hof

GeBO
Gesundheitseinrichtungen Bezirk Oberfranken
Bezirksklinik Rehau
Fohrenreuther Str. 48 ◆ 95111 Rehau
Telefon 09283 599-0, Fax 09283 599-193
rehau@gebo-med.de

Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- Akutpsychiatrie
- Gerontopsychiatrie
- Suchtmedizin
- Psychotherapie
- Psychosomatik
- Tagesklinik
- Institutsambulanz
- Aufsuchende Fachpflege
- Ambulante Physiotherapie

Nähere Informationen unter www.gebo-med.de

Garten- und Landschaftsbau
Amer El-Dana
- Pflasterarbeiten
- Baumschnitt
- Gartenbau
- Zaunbau
- Dienstleistungen im und ums Haus

95111 Rehau
Tel+Fax 09283 / 4492
Handy: 0176 / 61051148

1a autoservice

unser Unfallservice

Sie hatten mit Ihrem Fahrzeug einen Unfall? Kein Problem!

Wir reparieren alle Marken.

Unabhängig von der Schuldfrage übernehmen wir für Sie die komplette Reparatur an Ihrem Fahrzeug.

– Fahrzeugabholung
– fachgerechte Reparatur
– Unterstützung bei der Versicherungsabwicklung

> So sparen Sie Zeit, Wege und Ärger

Auto Kropf e.K.

09283/1254

Rehau – Fichtig 7

Aus dem Landratsamt

Vollzug tierseuchenrechtlicher Maßnahmen zum Schutz vor der Geflügelpest; Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen in einem festgelegten Gebiet zu präventiven Zwecken

Aufgrund von § 6 Abs. 2 der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2018 (BGBl. I S. 1665), Art. 6 und Art. 7 Abs. 2 Nr. 3 des Gesetzes über das Landesstrafrecht und das Verordnungsrecht auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Landesstraf- und Verordnungsgesetz – LStVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1982 (BayRS II S. 241) BayRS 2011-2-I (Art. 1–62), das zuletzt durch § 2 des Gesetzes vom 27. April 2020 (GVBl. S. 236) geändert worden ist] und Art. 3 Abs. 2 des Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetz (GDVG) vom 24. Juli 2003 (GVBl. S. 452, 752, BayRS 2120-1-U/G), das zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 24. Juli 2020 (GVBl. S. 370) geändert worden ist,

erlässt das Landratsamt folgende

Allgemeinverfügung:

1. Halter von Geflügel im Landkreis Hof bis einschließlich 1.000 Stück Geflügel haben sicherzustellen, dass
   a. die Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder die sonstigen Standorte des Geflügels gegen unbefugten Zutritt oder unbefugtes Befahren gesichert sind, die Ställe oder die sonstigen Standorte des Geflügels von betriebsfremden Personen nur mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einwegschutzkleidung betreten werden und dass diese Personen die Schutz- oder Einwegschutzkleidung nach Verlassen des Stalles oder sonstigen Standorts des Geflügels unverzüglich ablegen
   b. Schutzkleidung nach Gebrauch unverzüglich gereinigt und desinfiziert und Einwegschutzkleidung nach Gebrauch unverzüglich unschädlich beseitigt wird,
   c. nach jeder Einstallung oder Ausstallung von Geflügel die dazu eingesetzten Gerätschaften und der Verladeplatz gereinigt und desinfiziert werden und dass nach jeder Ausstallung die frei gewordenen Ställe einschließlich der dort vorhandenen Einrichtungen und Gegenstände gereinigt und desinfiziert werden,
   d. betriebseigene Fahrzeuge abweichend von § 17 Absatz 1 Satz 1 und 2 der Viehverkehrsverordnung unmittelbar nach Abschluss eines Geflügeltransports auf einem befestigten Platz gereinigt und desinfiziert werden,
   e. Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Gerätschaften, die in der Geflügelhaltung eingesetzt und
   aa) in mehreren Ställen oder
   bb) von mehreren Betrieben gemeinsam
   benutzt werden, jeweils vor der Benutzung in einem anderen Stall oder, in den Fällen des Buchstaben b, im abgebenden Betrieb vor der Abgabe gereinigt und desinfiziert werden,
   f. eine ordnungsgemäße Schadnagerbekämpfung durchgeführt wird und hierüber Aufzeichnungen gemacht werden,
   g. der Raum, der Behälter oder die sonstigen Einrichtungen zur Aufbewahrung verendeten Geflügels nach jeder Abholung, mindestens jedoch einmal im Monat, gereinigt und desinfiziert wird oder werden,
   h. eine betriebsbereite Einrichtung zum Waschen der Hände sowie eine Einrichtung zum Wechseln und Ablegen der Kleidung und zur Desinfektion der Schuhe vorgehalten wird.
2. Ausstellungen, Märkte und Schauen sowie Veranstaltungen ähnlicher Art, bei denen Geflügel und gehaltene Vögel anderer Arten als Geflügel verkauft, gehandelt oder zur Schau gestellt werden, sind im Landkreis Hof verboten.
3. Für Wildvögel im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. 7 Geflügelpest-Verordnung (hierunter fallen:Hühnervögel, Gänsevögel, Greifvögel, Eulen, Regenpfeiferartige, Lappentaucherartige oder Schreitvögel) gilt ein allgemeines Fütterungsverbot im gesamten Landkreis Hof.
4. Die sofortige Vollziehung der in den Nummern 1 bis 2 des Tenors getroffenen Regelungen wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.
5. Kosten werden nicht erhoben.
6. Die Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Begründung

I.

Die HPAI breitet sich in Europa, Deutschland und Bayern immer weiter aus. In Bayern sind über die Landesfläche verteilt – bislang – vier Fälle von HPAI bei Wildvögeln sowie ein Ausbruch in einer kleinen Hühnerhaltung im Nachbarlandkreis Bayreuth amtlich festgestellt worden. Vor diesem Hintergrund ist von einer steigenden Prävalenz des Virus in der Wildvogelpopulation in Bayern auszugehen, was ein erhöhtes Risiko der Virus-Einschleppung in Hausgeflügelbestände bedingt. Besonders gefährdet sind dabei vor allem Klein- und Hobbyhaltungen, für die die strikten Biosicherheitsanforderungen für Großgeflügelbestände derzeit noch nicht gelten.

II.

Das Landratsamt Hof ist gemäß Art. 3 Abs. 2 GDVG, sachlich und gemäß Art. 3 Abs. 1 Nr. 2 Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) örtlich zuständig.

1. Die Anordnung der Maßnahmen gemäß Nr. 1 der Verfügung erfolgt in Ergänzung zu den Maßnahmen in § 6 Absatz 1 Geflügelpest-Verordnung, die generell erst für Geflügelhaltungen ab 1.000 Stück Geflügel gelten, auf Grundlage des § 6 Abs. 2 Geflügelpest-Verordnung. Da die Übertragung von Influenzaviren bei Geflügel vor allem durch direkten Kontakt mit infizierten Tieren oder durch Kontakt mit Kot und anderweitig viruskontaminierten Materialien wie etwa Einstreu, Gerätschaften, Schuhwerk oder Schutzkleidung erfolgt, ist es erforderlich, die Geflügelhaltungen im Landkreis zu schützen und den Eintrag oder die Verschleppung des Virus in bzw. aus Nutzgeflügelbeständen zu vermeiden. Die Anordnung der unter Nr. 1 der Verfügung genannten Maßnahmen sind geeignet, das Risiko des Eintrags von Geflügelpestvirus in Geflügelhaltungen bzw. dessen Verbreitung zu vermindern.
2. Das Verbot von Geflügelausstellungen, -schauen und –märkten sowie Veranstaltungen ähnlicher Art mit Geflügel und gehaltenen Vögeln anderer Arten als Geflügel in Nr. 4 dieser Allgemeinverfügung ergibt sich aus § 4 Abs. 2 der ViehVerkV i.V.m. § 7 Abs. 6 der Geflügelpest-Verordnung. Gemäß § 38 Abs. 11 i.V.m. § 6 Abs. 1 Nr. 4 TierGesG kann die zuständige Behörde zur Vorbeugung von Tierseuchen und deren Bekämpfung Verfügungen über die Durchführung von Veranstaltungen, anlässlich derer Tiere zusammenkommen, erlassen. Das gemäß Nr. 4 der Verfügung angeordnete Verbot Geflügelausstellungen, -schauen und –märkten sowie Veranstaltungen ähnlicher Art mit Geflügel und gehaltenen Vögeln anderer Arten als Geflügel im Landkreis Hof ist erforderlich, da durch den bei solchen Veranstaltungen gegebenen engen Kontakt von Tieren ein bislang nicht abschätzbares Infektionsrisiko besteht und durch einen Verkauf eine Verschleppung von potenziell infizierten Tieren möglich ist.
3. Das in Nr. 3 dieser Allgemeinverfügung angeordnete allgemeine Fütterungsverbot von Wildvögeln erfolgt auf Grundlage von Art. 6 und Art. 7 Abs. 2 Nr. 3 LStVG), da virushaltige s Ausscheidungen von Wildvögeln jederzeit z.B. Oberflächengewässer, Futtermittel und Einstreu bei im Auslauf gehaltenen Geflügel mit Influenzaviren, die für das Geflügel pathogen sind, kontaminieren können. Die Übertragung von Influenzaviren bei Geflügel erfolgt vor allem durch direkten Kontakt mit infizierten Tieren oder durch Kontakt mit Kot und anderweitig viruskontaminierten Materialien wie etwa Einstreu, Gerätschaften, Schuhwerk oder Schutzkleidung. Um die Verbreitung des Virus durch direkten Kontakt zwischen Wildvögeln so weit wie möglich zu vermeiden ist es aus fachlichen Erwägungen erforderlich, Fütterungen von Wildvögeln zu unterbinden, denn die Fütterungsplätze stellen naturgemäß entsprechende „Hot-Spots" dar, an denen viele Wildvögel zur gleichen Zeit zusammentreffen.
4. Die sofortige Vollziehung der Maßnahmen in den Nummern 1 bis 3 dieser Allgemeinverfügung wird gemäß § 80 Satz 1 Abs. 2 Nr. 4 VwGO angeordnet, da es sich bei der aviären Influenza H5N8 um eine hochansteckende und leicht übertragbare Tierseuche handelt, deren Ausbruch mit hohen wirtschaftlichen Schäden und weitreichenden Handelsrestriktionen einhergeht. Die Maßnahmen zum Schutz vor der Verschleppung der Seuche müssen daher sofort und ohne eine zeitliche Verzögerung greifen. Es kann nicht abgewartet werden, bis die Rechtmäßigkeit der amtlichen Verfügung zur Prävention der Seucheneinschleppung gerichtlich festgestellt wird. Insofern überwiegt das öffentliche Interesse an der sofortigen Vollziehung ein entgegenstehendes privates Interesse an der aufschiebenden Wirkung eines eventuellen Widerspruchs.
5. Die Kostenentscheidung in Nr. 5 dieses Bescheides beruht auf Art. 13 des Ausführungsgesetzes zum Vollzug des Tiergesundheitsgesetzes (BayAGTierGesG).
6. Nach Art. 41 Abs. 3 Satz 2 und Abs. 4 BayVwVfG gilt ein schriftlicher Verwaltungsakt bei öffentlicher Bekanntmachung zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben. In einer Allgemeinverfügung kann nach Art. 41 Abs. 4 Satz 4 BayVwVfG ein hiervon abweichender Tag, jedoch frühestens der auf die Bekanntmachung folgende Tag bestimmt werden. Von dieser Vorschrift wird Gebrauch gemacht, sodass diese Allgemeinverfügung einen Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Hof als bekannt gegeben gilt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage erhoben werden bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht in Bayreuth,
Postfachanschrift: Postfach 11 03 21, 95422 Bayreuth,
Hausanschrift: Friedrichstr. 16, 95444 Bayreuth,

schriftlich, zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle oder elektronisch in

Aus dem Landratsamt

einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form.
Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen bei schriftlicher Einreichung oder Einreichung zur Niederschrift Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:
Die Einlegung einer Klage per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!
Bei Klageerhebung in elektronischer Form gilt: Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Klagen (sowie allgemeine Informationen zur Einleitung eines Verfahrens vor dem Verwaltungsgericht) entnehmen Sie bitte dem Internetauftritt der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit unter www.vgh.bayern.de Kraft Bundesrechts ist bei Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten grundsätzlich ein Gebührenvorschuss
zu entrichten.

Hinweise:

1. Auf die Vorgaben gem. § 3 und § 4 Abs. 1 Nr. 1 der Geflügelpest-Verordnung hinsichtlich der allgemein geltenden Vorgaben zur Fütterung und Tränkung sowie zur Früherkennung bei gehäuften Verlusten wird hingewiesen.
2. Es wird empfohlen, die tierseuchenrechtlich erforderliche Zulassung von Geflügelhändlern anhand der Vorlage der entsprechenden Zulassungsbescheide vor der Bestellung von Geflügel durch den Tierhalter zu überprüfen. Alternativ ist die Liste der für den innergemeinschaftlichen Handel zugelassenen Geflügelbetriebe im Internet abrufbar unter: https://tsis.fli.de/GlobalTemp/20210128095212773 7.pdf
3. Nach § 26 Abs. 1 der ViehVerkV sind Halter von Hühner, Enten, Gänsen, Fasanen, Perlhühnern, Rebhühnern, Truthühnern, Wachteln oder Laufvögeln verpflichtet, dies der zuständigen Behörde vor Beginn der Tätigkeit unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt voraussichtlich gehaltene Tiere, ihrer Nutzungsart und ihres Standortes bezogen auf die jeweilige Tierart mitzuteilen.
4. Ordnungswidrig i.S. des § 64 der Geflügelpest-Verordnung, § 46 ViehVerkV und § 32 Abs. 2 Nr. 4 des TierGesG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Allgemeinverfügung zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 30.000 Euro geahndet werden.
5. Die labordiagnostischen Abklärungsuntersuchungen zur Früherkennung im Sinne des § 4 Abs. 1 Nr. 1 der Geflügelpest-Verordnung an den Landesuntersuchungseinrichtungen sind kostenfrei.

Hof, 1. Februar 2021

Landratsamt Hof
L e i n
Oberregierungsrat

Aus den Schulen

Anmeldung der ABC-Schützen in Rehau

Nach dem derzeitigen Stand findet die Schuleinschreibung zum Schuljahr 2021/22 für zukünftige Abc-Schützen der Gutenberg- und der Pestalozzi-Grundschule wie im letzten Jahr aufgrund der Corona-Pandemie-Situation nicht im persönlichen Kontakt sondern erneut schriftlich statt. Dazu folgende Hinweise:
Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum 30. September 2021 sechs Jahre alt sind. Allerdings befinden sich die Kinder, die zwischen dem 01.07.2015 und dem 30.09.2015 geboren sind, im sogenannten „Einschulungskorridor". Für diese Kinder gilt, dass sie ebenso wie alle anderen Kinder am Einschulungsverfahren teilnehmen müssen. Die Eltern dieser Kinder haben allerdings das Entscheidungsrecht für oder gegen eine Einschulung zum kommenden Schuljahr.
Angemeldet müssen auch die Kinder werden, die im letzten Schuljahr vom Besuch der Grundschule zurückgestellt wurden oder den letztjährigen „Korridor" beansprucht haben.
Im Zeitraum vom 08.-12. Februar erhalten alle Eltern der Einschulungskinder die Formulare zur Schuleinschreibung 2021/22 auf dem Postweg. Eltern, die kein Anschreiben ihrer Schule erhalten, werden gebeten, umgehend Kontakt zu der jeweiligen Sprengelschule aufzunehmen. Wir bitten um Abgabe oder Rücksendung der ausgefüllten Unterlagen bis spätestens zum 05.März 2021. Vielen Dank.

gez.: R. Jentsch, Schulleitung Gutenberg-Grundschule
gez.: Chr. Glas, Schulleitung Pestalozzi-Grundschule

Aus dem Standesamt

Von 19.01. - 11.02.2021

Geburten:
23.01.2021: Julia und René Wurzbacher, Schützenstraße 1, 95111 Rehau: Tom Wurzbacher
07.02.2021: Jennifer und Manuel Dittrich, Sedanstr. 62, 95100 Selb: Maliyah Dittrich
10.02.2021: Dunja und René Hahn, Harststraße 1, 95111 Rehau: Julian Hahn

Eheschließungen:
29.01.2021: Brigitte und Mario Kieß, Erfurter Straße 11, 95111 Rehau
06.02.2021: Luisa und Florian Franz, Pilgramsreuth 110, 95111 Rehau

Sterbefälle:
24.01.2021: Jürgen Damberger, Geierlohweg 16, 95111 Rehau
25.01.2021: Linda Beier geb. Rothemund, Maxplatz 12, 95111 Rehau
31.01.2021: Elfriede Linhardt geb. Scherzer, Wachtalweg 5, 95111 Rehau
02.02.2021: Anni Herrmann geb. Rietsch, Schildstraße 29, 95111 Rehau
08.02.2021: Wolfgang Schreyer, Maxplatz 12, 95111 Rehau

Zahnärztlicher Notdienst

27./28.2.2021: Dr. Mareen Högner, Frankenwaldstr. 18, 95119 Naila, Tel. 09282 / 404
06./07.3.2021: Fabian Just, Hofer Str. 7, 95119 Naila, Tel. 09282 / 95370 oder 0174 / 4791830
13./14.3.2021: Dr. Bernhard Karl, Klosterplatz 3, 95213 Münchberg, Tel. 09251 / 7676 oder 0172 / 8607676
20./21.3.2021: Dr. Martina Karl, Klosterplatz 3, 95213 Münchberg, Tel. 09251 / 7676 oder 0172 / 8607676

Notdienst jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr und von 18.00 – 19.00 Uhr

Aus dem Rathaus

Einwohnermeldeamt nicht erreichbar

Das Einwohnermeldeamt der Stadt Rehau ist wegen einer Softwareumstellung vom 03.03.2021 bis einschließlich 05.03.2021 geschlossen und auch nicht telefonisch erreichbar. Das Standesamt ist in dieser Zeit auch nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung (Tel.: 09283/2044) erreichbar. Ab Montag, 08.03.2021 sind die o.g. Ämter dann wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

Aus dem Rathaus

Sportlerehrung für das Sportjahr 2020

Die Stadt Rehau ehrt jährlich Rehauer Einzelsportler oder Abteilungen, die im vergangenen Jahr besondere sportliche Leistungen erbracht haben. Diese Ehrung findet normalerweise Ende März im Rahmen einer Feierstunde statt.
Wie bereits im vergangenen Jahr, wird auch 2021 keine Veranstaltung zur Sportlerehrung auf Grund der Corona Pandemie stattfinden können. Da im Jahr 2020 nur wenige oder gar keine Meisterschaften in jeglichen Sportarten stattfinden konnten, geht die Stadt Rehau davon aus, dass kaum Vorschläge für zu ehrende Sportler eingereicht werden.
Dennoch möchten wir den Vereinen die Möglichkeit bieten, Meldungen für mögliche Ehrungen abzugeben, um die sportlichen Leistungen entsprechend zu würdigen. Die Vorschläge können jederzeit per E-Mail oder auch telefonisch bei Frau Anna Roth unter 09283/20-24 oder anna.roth@stadt-rehau.de mit folgenden Angaben abgegeben werden:
- Name, Geburtsdatum, Anschrift
- Verein
- Sportart
- Meisterschaft
- Platzierung
- Einzelperson oder Mannschaft

Eine Ehrung erfolgt dann über postalischem Weg mit einer Urkunde.

Freizeitmöglichkeiten in Rehau vorgestellt

Diabetiker-Selbsthilfe

Die DIABETIKER-Selbsthilfe, Hochfranken-Fichtelgebirge ist ein eigenständiger Selbsthilfeverbund von mehreren örtlichen und regionalen Diabetiker-Selbsthilfegruppen, der seinen Ursprung 2004 in Selb zu verzeichnen hat. Diabetiker, Angehörige und alle interessierten Personen sind in diesen ehrenamtlich geführten **DIA-Treffs** herzlich willkommen. Geboten werden Informationen, Erfahrungsaustausch, Wissensvermittlung, Aufklärung und Unterstützung. **„Hilfe zur Selbsthilfe durch Wissen und Erfahrung"** als Ergänzung zur professionellen Versorgung lautet hier die Devise. In der Gruppe erfährt man, wie Krankheitsbelastungen im Lebensalltag leichter bewältigt und wie Folgeerkrankungen präventiv und vorsorglich vermieden werden können. Gesellige Veranstaltungen und Ausflüge zur Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, sowie Themenabende und Gesprächsrunden sind die Basis der DIA-Treffs. Dieses Selbsthilfekonzept ist ein echtes Erfolgsmodell in der Region.

„Mir ist besonders wichtig, dass jeder in unserer Gemeinschaft zufrieden ist, gut informiert wird und wir zusammenhalten."

Erika Wetzel

So auch im **DIA-Treff Rehau**. 2014 gründete Erika Wetzel die Selbsthilfegruppe in Rehau und begleitet und organisiert diese seitdem mit Leidenschaft, Engagement und Ideenreichtum. Jeden 3. Mittwoch im Monat kommt der DIA-Treff um 15:00 Uhr im ASV- Heim zusammen. Neben Kaffee und Torte erwartet die stets 30-40 Besucher interessante Vorträge und Beratungen. 10 Themen mit Fachreferenten aus der Region beinhaltet stets das Jahresprogramm, welches Erika Wetzel selbst erarbeitet und organisiert. So sind jedes Mal Ärzte, Apotheker, Physiotherapeuten, Ernährungsberater, Optiker und weitere Referenten zu Gast. Durch deren professionelle Unterstützung erfahren die Teilnehmer Wissenswertes aus erster Hand. Weiter nimmt auch eine Kleingruppe des DIA-Treffs regelmäßig an REHA-Sport-Maßnahmen in Rehau teil. Alle Altersgruppen sind im DIA-Treff bei Erika Wetzel herzlich willkommen. Vorwiegend besteht die Gruppe aus dem Diabetes Typ 2, aber es besuchen auch Angehörige und Nicht-Betroffene den DIA-Treff rein zu Infozwecken oder auch wegen der netten und lustigen Gemeinschaft. Denn neben allem Informationsaustausch kommt die Geselligkeit auf keinen Fall zu kurz. Man braucht übrigens keine Hemmungen haben sich dazuzugesellen oder gar seine Krankheitsgeschichte offen darlegen zu müssen; diese muss in den DIA-Treffs nicht öffentlich behandelt werden. Wer spezielle und persönliche Fragen hat, kann sich natürlich informieren, oft hilft aber auch gerade der Erfahrungsaustausch in der Gruppe und klärt Unsicherheiten im Umgang mit der Krankheit auf. Es lohnt sich auf jeden Fall, dabei zu sein!

Jetzt während der Corona-Pandemie, wenn keine Treffen möglich sind, sind die persönlichen Belastungen besonders groß. Und so arbeitet die Diabetiker Selbsthilfe, Hochfranken-Fichtelgebirge stets an neuen Möglichkeiten der Information, Kommunikation und zum Erfahrungsaustausch, um somit in Kontakt bleiben und unterstützen zu können. So gibt es nun die „DIA-Treff INFO-Post" mit monatlichen Info-Briefen, und die „DIA-Treff E-Mails" mit Informationen über verschiedene aktuelle Themen. Neu ist auch eine Art Telefonsprechstunde, das „DIA-Treff Telefon" unter der Rufnummer 09238-9909820. Auf Wunsch können auch feste wöchentliche Telefonsprechzeiten angeboten werden. Bei genügend Interesse wird auch die Möglichkeit von Online-Treffen und Online-Vorträge in Betracht gezogen und ein eventueller „DIA-Treff Virtuell" eingerichtet.

Jeder Neuzugang ist hier herzlich willkommen: Einfach anrufen, mailen, sich unverbindlich informieren oder sich in den Brief- oder Email-Verteiler aufnehmen lassen!

Die „DIA-Treff INFO-Post", Beratungen, „DIA-Treff E-Mails" und auch die Teilnahme an den DIA-Treffs sind übrigens kostenfrei! Es gibt weder Mitgliedschaften, keinerlei Verpflichtungen, und auch keine anfallenden Gebühren! **„GEMEINSAM, MITEINANDER und FÜREINANDER geht's besser"** lautet schließlich das Motto der DIABETIKER-Selbsthilfe, Hochfranken-Fichtelgebirge, welches bei allen Aktionen deutlich spürbar ist.

Steckbrief

Name	DIABETIKER-Selbsthilfe, Hochfranken-Fichtelgebirge – DIA-Treff Rehau
Ansprechpartner	Gesamtgruppenleitung: Klaus Fiedler DIA-Treff Rehau: Erika Wetzel
Adresse	DIABETIKER-Selbsthilfe, Hochfranken-Fichtelgebirge, Waldrandsiedlung 16, 95195 Röslau
Telefon/Fax	Klaus Fiedler: Tel. 09238-9909820 Fax 09238-9909821 DIA-Treff Rehau: Erika Wetzel, Tel. 09283-5387
E-Mail	diabetiker-sh-hf@t-online.de

Abschied nach 18 Jahren: Holzofenbäckerei Stäsche kommt nicht mehr

Nach 18 Jahren gab es am 10. Februar zum letzten Mal die leckeren Backwaren der Holzofenbäckerei Stäsche aus Selb auf dem Rehauer Wochenmarkt.

Abschied tut meistens weh und nach so vielen Jahren ist er besonders schmerzhaft. Die Backwaren der Holzofenbäckerei Stäsche aus Selb wird es nicht mehr auf dem Wochenmarkt geben. Es war eine lange Zeit, in der das Angebot des Rehauer Wochenmarktes von der Familie Stäsche bereichert wurde. Dafür bedankte sich der 1. Bürgermeister Michael Abraham persönlich und überreichte ein kleines Abschiedsgeschenk. „Vielen Dank, dass Sie der Stadt Rehau und den Kunden des Wochenmarktes so viele Jahre die Treue gehalten haben und das bei Wind und Wetter, im Sommer wie im Winter," verabschiedete der Bürgermeister Frau Stäsche, nicht ohne noch einen letzten Einkauf getätigt zu haben.

Der Abschied ist mit dem wohlverdienten Ruhestand der Familie Stäsche im Sommer begründet und das Verkaufsfahrzeug hätte jetzt zum TÜV gemusst. Da dies aber mit Kosten verbunden wäre, die man für die wenigen Monate nicht mehr auf sich nehmen wollte, kommt der Abschied vom Rehauer Wochenmarkt bereits jetzt. „Wir bedanken uns bei allen Rehauern und Kunden von außerhalb, die bei uns eingekauft haben. Es war uns eine Freude nach Rehau zu kommen und immer wieder die treuen Stammkunden begrüßen zu dürfen", fand Frau Stäsche Worte der Dankbarkeit am letzten Verkaufstag in Rehau. Das Holzofenbrot aus reinem Natursauerteig, ohne Backmittel und ohne Hefe, gebacken wie früher, wird es jetzt leider nicht mehr jeden Mittwoch am Markt geben.

Nachhilfe-Kräfte gefragt

Seit Februar 2015 bietet die Stadt Rehau eine Nachhilfe-Börse für alle Jahrgangsstufen und Schulformen an. Lehrer, Erzieher, Studenten, Schüler und interessierte Erwachsene geben hier gern ihr Wissen weiter und stehen auf Abruf bereit. Haupt- und Nebenfächer, selbst Klavierunterricht werden hier abgedeckt. Entweder kommen die Lehrkräfte zu den Schülern ins Haus oder die Unterrichtseinheiten finden bei ihnen statt. Sollte beides nicht möglich sein, sucht die Stadt Rehau gemeinsam mit den Familien nach Lösungen. Während der Corona-Zeit und den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen bieten viele Nachhilfekräfte auch Unterricht über Skype oder FaceTime an. Das Honorar verhandeln die „Lehrer" mit den Familien selbst. Die Vermittlung der Kräfte läuft unkompliziert, schnell und kostenfrei über die Familienbeauftragte der Stadt Rehau. Jede weitere Nachhilfekraft aus Rehau und der näheren Umgebung ist herzlich willkommen, denn der Bedarf an Nachhilfe ist groß.

Wer Nachhilfe in Anspruch nehmen oder selbst gern Hilfe anbieten möchte, wendet sich bitte an: Sandra Hilbig, Infozentrum der Stadt Rehau, Tel. 09283-898560, E-Mail: sandra.hilbig@stadt-rehau.de

Verschiedenes

Digitale Bürgersprechtage

Seit über einem Jahr müssen wir mittlerweile mit den Einschränkungen durch das Corona-Virus leben. Am 16. März 2020 wurde der Katastrophenfall erstmals in Bayern ausgerufen. Seitdem ist unser Alltag auf den Kopf gestellt. Viele von uns haben Ängste und Sorgen und sicherlich auch viele Fragen. Wir möchten den Bürgern von Rehau nun die Chance geben, all ihre Fragen zu stellen und sind bemüht, diese dann auch zu beantworten.
Bürgermeister Michael Abraham bietet mit seinen Mitarbeitern des Rathauses die „digitalen Bürgersprechtage" an. Diese werden in der Woche vom 15. bis 19. März 2021 stattfinden. Um jeden Weg der Kommunikation anzubieten, werden die Tage aufgeteilt:

Montag, 15.03.: Telefonische Sprechstunde mit Bürgermeister Michael Abraham unter 09283/20-20 von 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag, 16.03.: Telefonische Sprechstunde mit Bürgermeister Michael Abraham unter 09283/20-20 von 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch, 17.03.: Social Media Fragerunde über Instagram und Facebook
Donnerstag, 18.03.: Beantwortung der Fragen aus Social Media

Gerne können Fragen oder Anliegen bereits vorab gestellt werden unter buergermeister@stadt-rehau.de oder anna.roth@stadt-rehau.de
Die Mitarbeiter der Stadt Rehau sind natürlich auch sonst jederzeit während der Öffnungszeiten des Rathauses für Sie da und nehmen Ihren Anruf gerne entgegen. Alle Ansprechpartner und deren Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage unter www.stadt-rehau.de.

Neue EDV-Ausstattung für die Rehauer Schulen

Gerade in diesen besonderen Zeiten geht der Trend in vielen Bereichen immer mehr hin zur Digitalisierung – digitaler Unterricht, digitale Besprechungen, digitales Studium. Im Hinblick auf „Homeschooling" sind hier besonders die Schulen gefordert, mit einer bestmöglichen EDV-Ausstattung für einen reibungslosen Ablauf für die Schüler und Lehrkräfte zu sorgen. Im letzten Jahr sowie auch in den kommenden zwei Jahren werden die Rehauer Schulen hierfür bestens ausgestattet. Mit einem Haushaltsansatz im Jahr 2021 von rund 300.000 € werden das Schulzentrum mit der Gutenberg-Grund- und Hauptschule und der Markgraf-Friedrich-Realschule sowie die Pestalozzischule Rehau digital auf den neusten Stand gebracht. Für nächstes Jahr sind nochmals 100.000 € eingeplant.
Für das Jahr 2021 sind 265.854 € veranschlagt. Damit werden folgende Geräte angeschafft:

– 11 interaktive Tafeln
– 57 PCs (inkl. Monitore)
– 21 Laserbeamer
– 1 3D-Drucker
– 6 Touchscreens

Im letzten Jahr wurden bereits zahlreiche Laptops und Tablets angeschafft, die auch an Schüler ausgeliehen werden können. So konnte die Stadt Rehau die Rehauer Schulen bestens bei der Durchführung von „Homeschooling" unterstützen.
Die gesamte Ausstattung wurde mit den Lehrkräften der Schulen abgestimmt und ist somit perfekt auf den Bedarf der Schüler und der Lehrer angepasst. Alle Wünsche seitens der Schulen konnten berücksichtig werden.

Perlenradweg - Innerstädtische Streckenführung

Der Perlenradweg nimmt immer mehr Gestalt an. Nach und nach werden die einzelnen Teilabschnitte eröffnet und eingeweiht. Schon bald kann die gesamte Route freigeben werden. Auch die innerstädtische Streckenführung auf dem Abschnitt von Wurlitz über Eulenhammer nach Rehau wurde nun vom Bausenat offiziell festgelegt. Am Kreisverkehr in der Schwarzenbacher Straße ist bereits ein Geh- und Radweg beschildert. Dieser soll nun weitergeführt werden über die Ahornstraße bis zur Jägerstraße. Der Streckenverlauf setzt sich auf der Jägerstraße parallel zur B289 bis zur Hirschberger Straße fort. In umgekehrter Fahrtrichtung verläuft der Weg auf der Birkenstraße direkt auf dem Gehweg B 289 bis zum Kreisverkehr.
Nach dem Abbiegen in die Birkenstraße, fährt man bis zum Potrasweg und dann in Richtung Genossenschaftsstraße. Ein Abzweig des Weges führt auf die Westendstraße. Über Adlerspeunt in den Hans-Höllerich-Weg kommt man dann zum Kunsthaus, und über den Max-Bill-Weg zum Schillerplatz. Bis zum Maxplatz führt die Strecke dann über die Friedrich-Ebert-Straße mit einem Schutzstreifen.
Rechts abgebogen, ist man bereits Am Graben und wird über das „Brücklein am Perlenbach" zum Unteren Fichtigweg geleitet. Als geübter Radfahrer ist das Überqueren der Brücke kein Problem. Als Fahranfänger sollte man lieber absteigen und sein Fahrrad darüber schieben. Der Untere Fichtigweg geht dann in die Dürrenloher Straße über. Diese führt auf direktem Weg nach Eulenhammer.
Die innerstädtische Streckenführung wurde in der Praxis getestet und mit der Polizei abgestimmt. Eine entsprechende Beschilderung folgt in der kommenden Zeit.

Aus dem Rathaus

Das Rathaus stellt sich vor

„In Rehau tut sich etwas", mit dieser Bericht-Reihe haben wir einmal aufgezeigt, was in Rehau das Jahr über alles passiert. Doch auch intern, quasi „hinter den Kulissen" hat sich in den letzten Jahren einiges getan. Mit dem folgenden Beitrag möchten wir Ihnen einige unserer Mitarbeiter vorstellen, die in der letzten Zeit neu zu uns gestoßen sind.

Eva Höll ist in Teilzeit im Ordnungsamt eingesetzt. Sie unterstützt Ordnungsamtsleiter Frank Rameckers bei der Friedhofsverwaltung und kümmert sich um die Schülerbeförderung oder auch die Plakatierungsgenehmigungen. Frau Höll ist seit Mai 2019 bei der Stadt Rehau angestellt und sitzt im Zimmer 006 im Erdgeschoss des Rathauses. Unter 09283/20-43 oder eva.hoell@stadt-rehau.de erreichen Sie sie vormittags bis 12 Uhr.

Michel Seifert ist seit 2018 zusammen mit Herrn Groll für die Bücherei und das Stadtarchiv zuständig. Seitdem konnte er schon einige neue Projekte in die Wege leiten. So wurde beispielsweise ein neuer Bereich für Konsolen-Spiele in der Bücherei eingerichtet. Herr Seifert ist während der Öffnungszeiten in der Bücherei anzutreffen und kann unter 09283/20-71 telefonisch erreicht werden.

Kerstin Kauer ergänzt seit Februar 2021 das Sekretariat des 1. Bürgermeisters. Zusammen mit Simone Kruber hilft sie Ihnen bei Ihren Anliegen und Fragen unter 09283/20-0 gerne weiter. Kruber, die sich bisher um die Zuarbeit für den Bürgermeister gekümmert hat, ist nun wieder in ihrer ursprünglichen Stelle tätig, dem Sekretariat für das Hauptamt.
Frau Kauer ist seit Anfang Februar bei der Stadt Rehau angestellt.
Sie kümmert sich nun um die Terminvereinbarungen und alle weiteren Sekretariats-Aufgaben von Bürgermeister Michael Abraham. Erreichbar ist Frau Kauer während den Öffnungszeiten des Rathauses unter 09283/20-22 oder per Mail unter kerstin.kauer@stadt-rehau.de. Im Rathaus finden Sie sie im Zimmer 101.

ZENKER
Hoch- und Tiefbau
Ihr Ansprechpartner für:
· Asphaltbau · Pflasterbau
· Kanalbau · Erdbau
Wir wünschen schöne Feiertage!
Fohrenreuther Str. 19 · 95111 Rehau
Tel.: 0151 / 28 45 34 96
www.zenker-baut.de

1995 – 2020 25 Jahre
elektro rausch
■ Elektroinstallation für Wohnungsbau und Industrie
■ Telefonanlagen, Netzwerktechnik
■ SAT-Anlagen, Kabelanschluß
■ Elektroheizungen, Photovoltaik
E-mail: info@elektro-rausch-rehau.de
Ascher Straße 38 - 95111 Rehau - Tel.: 09283/3625 - Fax: 09283/897093

VHS-Kurse in Rehau Frühjahr 2021

Die Programmplanungen sind selbstverständlich unter Vorbehalt und wurden bereits Ende 2020 erstellt. Ob und wann genau die einzelnen Kurse stattfinden können, hängt stets von den aktuellen Entwicklungen ab. Selbstverständlich informieren wir alle angemeldeten Teilnehmer sollte ein Kurs nicht stattfinden können oder wenn dieser verschoben werden muss. Aktualisierungen und Neuigkeiten gibt es auch regelmäßig auf unserer Facebook-Seite Stadt Rehau – Raum für Visionen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne jederzeit an Frau Holhut unter 09283/20-27 oder per Mail an susan.holhut@stadt-rehau.de

Geschäftsstelle:
Stadt Rehau
Martin-Luther-Str. 1
95111 Rehau

Leitung und Anmeldung:
Susan Holhut
Stadt Rehau
E-Mail: susan.holhut@stadt-rehau.de
Telefon: 09283/20-27
Fax: 09283/20-60

Allgemeine Hinweise
Es gelten die Geschäftsbedingungen. Alle Teilnehmer werden gebeten, bei ihrer Anmeldung **ein Lastschriftmandat über die Kursgebühren auszustellen**. Bei telefonischer Anmeldung bitte die Bankverbindung angeben, damit die Gebühren eingezogen werden können.
Ihre Anmeldung ist verbindlich! Benachrichtigung bei Kursbeginn erfolgt nicht. Angemeldete Teilnehmer werden jedoch bei Nichtzustandekommen oder Änderungen benachrichtigt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, denn wenn bis Anmeldeschluss nicht genügend Anmeldungen vorhanden sind, wird die Veranstaltung abgesagt!

Gesellschaft & Leben

● 20RE100231
Schreibwerkstatt für Erwachsene
Dieser Kurs soll die mitgebrachten Texte „glätten" und ihnen mehr Schwung und Esprit verleihen. Wiederholungsfehler, falsch angewandte Verben oder Adjektive, ein zu verschachtelter Plot - alles wird bearbeitet. Da sich jeder auch mit den Texten der Anderen beschäftigt, bringt der Kurs letztlich jedem etwas, der gerne schreibt - oder sich damit einmal neu befassen möchte. Zwischendurch können zur Auflockerung einfache Übungen gemacht werden. Gerade Anfänger sind herzlich willkommen.
Termin: Freitag, 23. April 2021
Dauer: 18 - 20.15 Uhr (3 UE)
Ort: Rehau, Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7
Leitung: Michael Asad, Autor
Gebühr: 10,- €
Anmeldeschluss: 16. April 2021
Bitte mitbringen: eigene Texte
Für Auskünfte steht der Kursleiter unter der Telefonnummer 09222 990 9090 zur Verfügung.

● 20RE100601
Erben und Vererben Vortrag
Über kaum etwas wird so viel gestritten wie über das Erbe eines verstorbenen Menschen. Zum einen geht es beim Erben nicht selten um viel Geld, zum anderen aber um emotionale Verletzungen und Konflikte, die beim vordergründigen Streit um das Geld zum Vorschein treten. Die Erfahrung zeigt, dass sich mancher Erbstreit hätte vermeiden lassen, wenn der Erblasser über die rechtlichen Rahmenbedingungen des Erbens und Vererbens besser Bescheid gewusst hätte. Die Veranstaltung möchte über häufige Rechtsirrtümer im Erbrecht aufklären und Wege aufzeigen, Erbstreitigkeiten im Vorfeld zu vermeiden.
Termin: Dienstag, 16. März 2021
Beginn: 19 - 20.30 Uhr
Ort: Rehau, Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7
Referent: Dr. Michael Bernauer, Notar
Gebühr: 5,- €
Anmeldung unbedingt erforderlich!

Gesundheit & Ernährung

● 20RE500141
Meditation - Stressbewältigung durch Achtsamkeit
Achtsamkeit bedeutet, dass Aufmerksamkeit und Denken auf das Hier und Jetzt ausgerichtet sind. Unser hohes Lebenstempo, ständige Erreichbarkeit, berufliche Überforderung und rasant steigende mediale Impulse verschleißen den Menschen an Körper und Seele. Mit der Meditation lernen wir wieder loszulassen, innerlich ruhig zu werden – schaffen uns eine Oase, eine Kraftquelle. Beim abschließenden Body Scan unterstützen tibetische Klangschalen meditativ.
Beginn: Mittwoch, 05. Mai 2021
Dauer: 4x mittwochs, 18 -19.30 Uhr (8 UE)
Ort: Rehau, Jugendzentrum, Unlitzstr. 4
Leitung: Gerhard Lorenz, Yogalehrer und Meditationsleiter
Gebühr: 39,- €
Anmeldeschluss: 28. April 2021
Bitte bringen Sie 2 Paar Socken, eine Gymnastikmatte sowie eine Decke mit und kommen Sie in bequemer Kleidung.

● 20RE500201
Faszientraining Theorie und Praxis
Sie haben Schmerzen im Rücken, Nacken oder einem Gelenk? Diese könnten von den Faszien ausgelöst werden. Aufbau und Aufgaben der Faszien werden Ihnen in diesem Kurs genau erklärt. Des Weiteren werden spezielle und einfache Engpassdehnungen, die die Faszien wieder beweglich sowie gleitfähig machen gezeigt und damit eine Schmerzlinderung bewirkt.
Beginn: Montag, 03. Mai 2021
Dauer: 6x montags, 18.30 - 19.30 Uhr
Ort: Rehau, Jugendzentrum, Unlitzstr. 4
Leitung: Michaela Höhl, Schmerztherapeutin nach Liebscher Bracht
Gebühr: 28,- € , evtl. zuzügl. Materialkosten für Faszienrolle
Anmeldeschluss: 26. April 2021
Mindestens 7, maximal 10 Teilnehmer
Bitte bringen Sie eine Gymnastikmatte und (falls vorhanden) eine Faszienrolle mit.

● 20RE500221
Pilates
Für alle, die fit und gesund sein möchten, bietet Pilates eine hervorragende Alternative zum Gang ins Fitnessstudio. Der Mix aus Koordination, Kräftigung, Dehnung und Entspannung bietet ein Ganzkörpertraining, welches die Muskeln fest werden lässt und den Körper zugleich entspannt. Im Pilates wird primär die Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur gestärkt und die vielfältigen Übungen werden zu einer ruhigen passenden Musik ausgeübt.
Beginn: Dienstag, 13. April 2021
Dauer: 6x die., 18.15 - 19.15 Uhr (8 UE)
Ort: Rehau, Jugendzentrum, Unlitzstr. 4
Leitung: Laura Rödel
Gebühr: 40,- €
Anmeldeschluss: 06. April 2021
Bitte bringen Sie eine Matte sowie eine Decke mit und kommen Sie in bequemerKleidung.

● 20RE500232
Bauch-Beine-Po
Bauch-Beine-Po ist ein Kurs, der eine ganzheitliche Körperkräftigung mit Straffung der Problemzonen bietet. Hier werden gezielt die Muskelgruppen angesprochen, die im Alltag oft vernachlässigt werden. Im Vordergrund steht der Aufbau der Bauch-, Bein- und Gesäßmuskulatur sowie die Verbesserung der Koordination des gesamten Körpers. Der Kurs wird durch abwechslungsreiche Übungen, sowie der dazu passenden Musik, vielfältig gestaltet.
Beginn: Dienstag, 13. April 2021
Dauer: 6x dienstags, 17 - 18 Uhr (8 UE)
Ort: Rehau, Jugendzentrum, Unlitzstr. 4
Leitung: Laura Rödel
Gebühr: 40,- €
Anmeldeschluss: 06. April 2021
Bitte mitbringen: eine Matte, eine Decke und kommen Sie in bequemer Kleidung.

●20RE500803
Das Geheimnis der Gelassenheit
Stress, Zeitdruck, Ärger, nervige Mitmenschen? Wie gerne wären wir ausgeglichen und gelassen. Sowohl im Privatleben, als auch im Beruf. Das würde unser Leben wesentlich leichter machen. Erfahren Sie in diesem Wohlfühlseminar von vielversprechenden, spannenden Möglichkeiten, die Sie stressfreier und entspannter werden lassen. Entdecken Sie, wie wichtig Aufmerksamkeit, Balance, Humor, Vertrauen und Hingabe für Ihre neue wohltuende Gelassenheit und Ihr gestärktes Selbstbewusstsein sind. Unkomplizierte kleine Übungen, interessante Tipps und Anregungen zeigen Ihnen, wie Sie es schaffen, Stress abzubauen und in kurzer Zeit neue Energie und Kraft zu tanken. Ein Abend zum Loslassen, Entspannen und Genießen.
Termin: Dienstag, 20. April 2021
Dauer: 19 - 21.15 Uhr (3 UE)
Ort: Rehau, Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7
Leitung: Elke Sachs, Gesundheitspädagogin
Gebühr: 12,- €
Anmeldeschluss: 13. April 2021
Die Kursteilnehmer können in normaler Kleidung kommen und gerne etwas zum Trinken mitbringen.

● 20RE500603
Erste-Hilfe-Kurs – Aufbaukurs
Die Erste-Hilfe-Fortbildung ist ein Auffrischungs- und Vertiefungslehrgang für Ersthelfer, deren Erste-Hilfe-Ausbildung nicht länger als zwei Jahre zurückliegt. Der Kurs richtet sich sowohl an Betriebshelfer als auch an alle generell an Erste- Hilfe-Interessierten. Außer für Betriebshelfer gibt es keine gesetzliche Vorschrift, dass Erste-Hilfe-Kenntnisse aufgefrischt werden müssen. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) empfiehlt jedoch, spätestens alle zwei Jahre erneut einen Kurs zu besuchen. Im Kurs werden in Theorie und Praxis die wichtigsten lebensrettenden Maßnahmen wiederholt und vertieft. Zudem ist es möglich, auf bestimmte Erfahrungen der Ersthelfer und betriebsspezifische Themen einzugehen.
Termin: Samstag, 24. April 2021
Dauer: 9 - 17 Uhr (10 UE)
Ort: BRK-Heim Rehau, Jobststraße 3
Leitung: Ruth Rothemund, BRK-Rehau Sozialdienst
Gebühr: 60,- €
Anmeldeschluss: 17. April 2021
Mindestens 12, maximal 16 Teilnehmer
Anmeldung beim BRK-Kreisverband Hof, Tel.: (09281) 6293-27 oder E-Mail: ausbildung@kvhof.brk.de

● 20RE500701
Käseherstellung für Einsteiger – Termin 1
Käse zu Hause mit einfachen Mitteln selbst herstellen – in jeder Küche! Im Kurs wird die klassische Käseherstellung Schritt für Schritt erklärt und gezeigt, wie es zudem möglich ist, Käse in nur einer Stunde selbst herzustellen. So entstehen im Handumdrehen Frisch-, Weich- und Hartkäse aus regionaler Kuh- oder Ziegenmilch. Zum Abschluss werden bereits fertige Käsesorten verkostet.
Termin: Dienstag, 09. März 2021
Dauer: 18 - 21 Uhr (4 UE)
Ort: Rehau, Schulküche Gutenbergschule, Pilgramsreuther Straße 36
Leitung: Christina Preisinger
Gebühr: 12,- € zzgl. Material (ca. 8,- €)
Anmeldeschluss: 02. März 2021
Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtuch, Behälter für Reste

Alberter & Kollegen

95028 Hof, Plauener Straße 8
Tel. 09281 / 72400
Email: info@alberter.de
www.alberter.de

RECHT & STEUER

Scheidung?
Unterhalt?
Kindesumgang?

Wir helfen Ihnen gerne!

Außenstellen in:

Auerbach (Tel. 03744 / 25010)
Helmbrechts (Tel. 09252 / 228)
Münchberg (Tel. 09251 / 8151)
Plauen (Tel. 03741 / 70010)

MALERWERKSTATT
BECKSTEIN
REHAU

WIR GEHEN FÜR SIE
DIE WÄNDE HOCH!

- Innenraumgestaltung
- Fassaden
- Lackierung
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz

Fabrikstraße 10 · 95111 Rehau · Tel. 0 92 83/90 65
Fax 0 92 83/50 29 · E-Mail: Maler.Beckstein@t-online.de

SVP
ELEKTROTECHNIK

SVP Elektrotechnik GmbH
www.svp-elektrotechnik.de
Telefon: 09283/8997300

Ihr regionaler Fachpartner für:
– Elektroinstallationen
– Photovoltaik
mit Speichersystemen
– EIB/KNX – Smart Home
– Beleuchtungsanlagen
– Antennenanlagen
– Netzwerktechnik

REHport
Amtsblatt der Stadt Rehau

Unser Medienberater
für Ihre Anzeigen- und Prospektwerbung:

Reiner Zörntlein
Telefon 09287/2163

Mobil: 0176/22340253
E-Mail: druckzentrum.selb@t-online.de

Mit 760 Wohnungen, 19 gewerblichen Einheiten und 330 Garagen sind wir der größte Vermieter in Rehau.
Unsere Bilanzsumme: rd. 22 Mio. EUR
Unser Jahresumsatz: rd. 4 Mio. EUR
Unsere Mitarbeiter: 15

GEWOG Rehau
gewohnt gut
GEWOG-Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Rehau m.b.H.

Wir werden zum 01.01.2022 die Stelle des

Kaufmännischen Geschäftsführers (m/w/d)

neu besetzen. Die Einstellung zur Einarbeitung und Übernahme von Fachaufgaben soll zur Jahresmitte 2021 erfolgen.

Ihre Aufgaben
– Leitung der kaufmännischen Abteilung
– zielgerichtete Führung des Unternehmens gemeinsam mit dem techn. Geschäftsführer
– Verantwortung für
  – innere Organisation, Arbeitsanweisungen, Risikomanagement
  – Personal, Neueinstellungen
  – Datenschutz
  – Werbung, Außendarstellung, Website
  – Kundenbetreuung, Mietwesen
  – Rechnungswesen, Bilanz, Lagebericht, Steuer- und Prüfungspflichten
  – IT-Bereich
– Optimierung der Organisationsstruktur bzgl.
  – Anforderungen der Digitalisierung
  – Übernahme neuer Aufgabengebiete
  – Flexibilisiertem Personalmanagement
– Wirtschafts- und Finanzplanung
– Vorbereitung der Investitionsentscheidungen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Verhandlungen mit Kreditinstituten
– Projektmanagement
– Rechtsfragen
– Grundstücksgeschäfte
– Vorlagen an Aufsichtsrat und Gesellschafter
– Zusammenarbeit mit der techn. Abteilung
– Zusammenarbeit mit der Stadt Rehau und mit externen Entscheidungsträgern
– Repräsentation des Unternehmens

Ihr Profil
– abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften, wünschenswert mit technischem Bezug
– fundierte Berufs- und Führungserfahrung
– ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Führungsstärke, Organisations- und Verhandlungsgeschick, Eigeninitiative,
– Durchsetzungsvermögen, sicheres Auftreten Flexibilität, Belastbarkeit
– Teamfähigkeit
– Kommunikationsfähigkeit
– gute MS-Office-Kenntnisse
– gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeiten
– Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit
– Führerschein Klasse B
– wünschenswert: Berufserfahrung in der Wohnungswirtschaft und/oder im Hochbau

Wir bieten Ihnen
– ein sicheres und unbefristetes Arbeitsverhältnis und eine zusätzliche Altersversorgung
– Vergütung und arbeitsvertragliche Regelungen analog dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
– die Übertragung der Funktion des kaufmännischen Geschäftsführers ab dem 01.01.2022
– bei Bedarf: Unterstützung bei der Wohnungssuche

Nähere Informationen über unser Unternehmen erhalten Sie über www.gewog-rehau.de.
Richten Sie Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen bitte bis spätestens Dienstag, 16.03.2021 an die

GEWOG-Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Rehau m.b.H., Herrn Geschäftsführer Beckstein persönlich, Adlerstraße 30, 95111 Rehau, oder elektronisch an: beckstein@gewog-rehau.de

Mitten im Leben
mitten in Rehau

Mehrgenerationenhaus
Maxplatz 12
Seniorenhausgemeinschaften Stationäre Pflege
Tel. 09283 59240-100
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung
Tel. 09283 59240-150
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)
Tel. 09283 59240-190

Diakoniestation
Maxplatz 15
Tel. 09283 2727
Pflegeservicestelle
Tel. 09283 2727

Martin-Luther-Haus
Am Schild 13
Tel. 09283 869-0
Stationäre Pflege
Betreutes Wohnen
Menüservice

Schulische Hilfen
Mittagsbetreuung an der Pestalozzi-Grundschule
Wallstraße 13
Tel. 09283 9778
Ganztagsbetreuung an der Markgraf Friedrich Realschule
Pilgramsreuther Str. 34
Tel. 0176 29119274
Offene Jugendarbeit in Rehau
Tel. 0160 6154150

Kinderhorte
in der Pestalozzischule
Wallstraße 13
Tel. 0151 12141802
im Kunsthaus
Kirchgasse 4
Tel. 09283 899550
im Mehrgenerationenhaus
Maxplatz 12
Tel. 09283 59240-130

Diakonie Hochfranken

www.diakonie-hochfranken.de

Die Herausforderungen in dieser Zeit am Beispiel der REHAU AG

Corona – und die Suche nach neuen Mitarbeitern

Die Corona-Pandemie stellt Unternehmen vor gewaltige Herausforderungen, teils sogar vor existenzielle Unsicherheiten. Ist es angesichts von gesundheitlichen Risiken, Einschränkungen im Alltagsleben, Kurzarbeit und steigenden Arbeitslosenzahlen möglich, auch über die Chancen der Krise zu sprechen? Die Krise ist da, tun wir unser Möglichstes, sie gut zu überstehen? Denn die Corona-Krise hat die Arbeitswelt verändert. Was bedeutet das für die Arbeitgeber in unserer Region und wie hat das Corona-Virus die Personalplanung und Arbeitswelt durcheinandergewirbelt? Jeder spricht zurzeit von Homeoffice und Mobile Office - aber wie schwierig ist es in der Produktion? Denn die Produktion ist nun mal das Herz der Firma. Wie bewältigen die Firmen unserer Region die Herausforderungen in dieser Zeit? Mal nachgefragt bei einem der größten Arbeitgeber in der Region – der REHAU Gruppe. Welche Maßnahmen wurden getroffen? Welche Herausforderungen stehen momentan ganz oben auf der Agenda?
„Die derzeit größte Herausforderung bei uns im Werk Rehau ist es, für die verschiedenen Werkbereiche Personal zu finden. Denn trotz der Krise boomt der Markt für uns", berichtet Werkleiter Lukas Bachmann.
„Uns beschäftigt zurzeit in der Tat das Thema Personalgewinnung. Zwar gibt es auf der einen Seite in vielen Wirtschaftsbereichen eine Krise, auf der anderen Seite haben wir glücklicherweise einen enormen Auftragseingang, der über unseren Erwartungen liegt, und infolgedessen haben wir auch Personalbedarf", ergänzt Marius Herrmann, Leitung Personalabteilung Industriewerke.
Dass die enormen Auftragseingänge überhaupt geschafft werden, liegt vor allem daran, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit sehr hohem Verantwortungsgefühl, Disziplin und Fleiß die Lücken der freien Planstellen füllen. Dafür sprechen Lukas Bachmann und Marius Herrmann allen im Werk große Anerkennung und Dank aus.
„Unabhängig von der aktuellen Krise stellen wir uns weiterhin für die Zukunft auf. Daher suchen wir nicht nur Fachkräfte für die Produktion, sondern auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung. Am Standort Rehau bieten wir aktuell insgesamt rund 80 attraktive Arbeitsplätze in Verwaltung und Produktion," so Daniel Lottes von der Abteilung HR Talent Acquisition.

Im Bild von links: Marius Herrmann (Leitung Personalabteilung Industriewerke), Lukas Bachmann (Leiter Werk Rehau), Daniel Lottes (HR Talent Acquisition) von der REHAU AG + Co.
Foto: Uwe von Dorn

Leider ist es schwer, qualifiziertes Personal schnell zu bekommen - „das dauert", so Bachmann. Gewisse Anforderungen müssen an die Bewerber gestellt werden, wie eine abgeschlossene Berufsausbildung, gutes Farbsehvermögen, die Bereitschaft zur flexiblen Schichtarbeit und der Umgang mit den Maschinen. Denn hochkomplexe Anlagen müssen bedient werden. Dazu kommt, dass die Auftragseingänge gestiegen sind und die Kunden beliefert werden müssen, aber momentan bei den Bewerbungen zu wenig qualifizierte Bewerber dabei sind.

Wie beeinflusst die Corona-Pandemie die Suche nach qualifiziertem Personal?

„Mit Sicherheit ist es so, dass das Land und auch die Region im Krisenmodus sind. Viele Menschen, die einen Job haben, wollen ungern jetzt wechseln. Da wir überwiegend qualifiziertes Personal für die Maschinenanlagen und die Produktion brauchen, ist es in einer Krise wie zurzeit schwierig, jemanden davon zu überzeugen, einen Wechsel zu vollziehen. Wir haben momentan 24 neue Stellen im gewerblichen Bereich zu besetzen. Und die Menschen können sich wahrscheinlich im Moment ganz schwer vorstellen, durch die Corona-Thematik, Kurzarbeit im letzten Jahr usw., dass offene Stellen vorhanden sind. Aber genau das ist der Fall. Wir bilden zwar aus, aber am Ende brauchen wir qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen jetzt. Den Bedarf können wir allein mit den Auszubildenden nicht abdecken" so Marius Herrmann.

Wie hat sich der Rekrutierungsprozess durch Corona verändert?

„Grundsätzlich hat sich nichts geändert, Anzeigen, Internet, Homepage sind immer noch aktuell. Im Werk selbst haben wir eigene, umfassende Sicherheitsmaßnahmen eingeführt. Wir machen eine Corona-Selbstauskunft, Schnelltests bereits seit Januar und wir haben eine hundertprozentige Maskenpflicht im Werk. Bewerbungsgespräche in der Corona-Zeit sind komplexer zu organisieren und fallen etwas kürzer aus, da man den Bewerber einerseits sehen möchte, andererseits das Risiko einer Infektion minimieren will. Die Bewerbungsgespräche sind vor Ort, da wir dem Interessenten auch die Produktion und seinen neuen Arbeitsplatz zeigen möchten. Dies ist über die verschiedenen Internetlösungen nicht möglich. Denn der Mitarbeiter oder die Mitarbeiterin wird ja dann später auch hier sein. Wir versuchen, viele Dinge zu tun, auch für alle, die in den Office-Bereichen hier im Werk arbeiten. So versuchen wir, die Büros zu entzerren und mobiles Arbeiten zu ermöglichen. Aber bei den Leuten an den Maschinen funktioniert das eben nicht", so Werkleiter Lukas Bachmann.

Und im Verwaltungsbereich?

„Da muss man klar zwischen Produktion und Verwaltung unterscheiden. Im Office-Bereich sind wir quasi seit Beginn der Pandemie komplett digital und decken den ganzen Bewerbungsprozess über Videokonferenzen ab. In Einzelfällen trifft man sich unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen, um sich persönlich kennen zu lernen. Solche Entscheidungen werden dann aber einvernehmlich getroffen und haben keinen Einfluss auf den Entscheidungsprozess. Da geht die Sicherheit einfach vor", so Daniel Lottes.

Wie sieht es im Bereich Ausbildung aus, ist es schwer, neue Auszubildende zu bekommen?

„Absolut, das sehen wir deutschlandweit und auch hier in unserer Region. Sowohl uns als auch anderen Firmen fällt es schwer, Auszubildende für September 2021 zu bekommen. Corona hat das Thema nochmals deutlich verschärft – viele der gängigen Informationswege zum Berufseinstieg, wie Ausbildungsmessen und der Kontakt in den Schulen, sind weggefallen. Viele Schülerinnen und Schüler warten im Moment ab, wissen auch noch nicht, was sie in Zukunft machen wollen. Wir bieten daher in diesem Jahr eine besonders unkomplizierte Form der Berufsinformation und Bewerbung an", informiert Daniel Lottes. **Uwe von Dorn**

INFO: Hier kann man sich bewerben: Jens Schneidewendt, Tel.: 09283/ 772644, E-Mail: jens.schneidewendt @rehau.com; Bianka Höra, Tel.: 09283/772068, E-Mail: bianka. hoera@rehau.com; Berufsausbildung: Michael von Hertell, Tel.: 09283/ 772091, E-Mail: michael.von.hertell@ rehau.com

Interne Reihenschnelltests bei der Firma REHAU

Seit Anfang Februar weist der Landkreis Hof eine der höchsten Infektionsraten in Deutschland auf. Besonders alarmierend ist hier, dass in vielen Fällen eine Mutation des Virus nachgewiesen worden ist und dies mit steigender Tendenz. „Bei der Firma REHAU haben wir uns seit Beginn der Pandemie immer frühzeitig auf die jeweilige Entwicklung eingestellt. So haben wir bereits ab Ende letzten Jahres in den Werken Corona-Reihenschnelltests durchgeführt. Dieses Angebot ist von rund 60 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genutzt worden. Aus dem genannten aktuellen Anlass starten wir jetzt in Rehau wieder mit regelmäßigen Corona-Reihenschnelltests. Unser Ziel ist es, unsere Mitarbeitenden bestmöglich zu schützen, aber auch eventuelle Infektionsketten einzudämmen. Durchgeführt werden die Tests von unserem Werksarzt Dr. Dirk Reuter aus Hof, der auch zur Nachtschicht ab 22 Uhr die Tests durchführt. Die internen Reihentests sind ein weiterer Teil unserer umfassenden weltweiten Corona-Maßnahmen, mit denen wir insgesamt einen guten Kurs fahren. Bei unseren Mitarbeitenden in Rehau ist bislang noch kein Fall einer Infektion mit einem mutierten Virus aufgetreten. Dafür sind wir

sehr dankbar", so Werkleiter Lukas Bachmann. Die Tests für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind freiwillig, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, jederzeit die mobilen Teststationen des Landkreises Hof zu nutzen: https:// www.landkreis-hof.de/ coronavirus-testmoeglichkeiten **Uwe von Dorn**

An der Spitze der Bauzulieferindustrie

LAMILUX gehört zu den „Bau Top 50 2020“

Aus über 800 mittelständischen Unternehmen in Deutschland wurde LAMILUX unter die Top 50 der Bauzulieferindustrie gewählt. Das Ranking stammt aus einer Studie der internationalen Strategieberatung Munich Strategy. Somit zählt das Rehauer Familienunternehmen zu den wachstums- und ertragsstärksten Bauzulieferunternehmen Deutschlands.
Laut der Studie des Beratungsunternehmens Munich Strategy sind die gerankten Unternehmen ein grundlegender Erfolgsfaktor für die deutsche Wirtschaft und vor allem gerade in diesen besonderen Zeiten eine starke Konjunkturstütze. LAMILUX zählt im Jahr 2020 nicht nur bundesweit, sondern auch branchenübergreifend mit einem 13. Platz zu den „Bau Top 50 2020“ und somit zur führenden Spitze der deutschen Bauzulieferer.
Für die Auswertung wurden über 800 mittelständische Bauzulieferer mit einem Jahresumsatz zwischen 10 Millionen und 1 Milliarde Euro untersucht. Grundlage der Bewertung ist die Wachstums- und Ertragskraft der Unternehmen über eine kontinuierliche Zeitspanne von fünf Jahren.

Überdurchschnittlicher Erfolg

Laut der Studie ist für die „Bau Top 50“ Unternehmen ein Umsatzwachstum von 9,8 Prozent, ein durchschnittlicher Jahresumsatz von 206 Mio. Euro und ca. 800 beschäftigte Mitarbeiter üblich. LAMILUX liegt demnach mit einem in den Jahren 2015-2018/19 verzeichneten Umsatzwachstum von 12,7 Prozent, einem Umsatz im Jahr 2019 von 305 Mio. Euro und über 1200 angestellten Mitarbeitern deutlich über dem Durchschnitt. „Der 13. Platz unter einer so großen und starken Konkurrenz ehrt uns sehr. Wir freuen uns, dass wir als oberfränkisches Familienunternehmen zu der nationalen Spitze der Bauzulieferindustrie gehören und zur Stabilität der deutschen Wirtschaft beitragen“, sagt Dr. Heinrich Strunz, geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens.

LAMILUX: Virtueller Elternabend am 25. März

Die Eltern spielen eine maßgebliche Rolle bei der Berufswahl ihrer Kinder. Sie kennen ihre Stärken und Talente. Für alle Eltern, besonders für diejenigen, deren Kinder sich gerade beruflich orientieren und überlegen, was sie einmal lernen oder studieren sollen, bietet LAMILUX einen virtuellen Elternabend an.
Im Rahmen dieses virtuellen Elternabends möchte LAMILUX in einer digitalen Live-Veranstaltung das Thema Berufsorientierung aufgreifen und den Eltern wertvolle Tipps geben, wie sie ihre Kinder dabei unterstützen können, den für sie geeigneten Weg zu finden. Die Teilnehmer erhalten Informationen darüber, was bei einer Bewerbung bei einem Unternehmen zu beachten ist und wie die eigenen Auszubildenden den Einstieg bei LAMILUX erlebt haben. Mit Trainerin und Coach Ines de Vera wurde zudem eine Key-Note-Speakerin gewonnen, die sich als Mutter zweier Kinder im Alter von 14 und 16 Jahren bestens in die Situation der Eltern hineinversetzen kann. In ihrem kurzweiligen Vortrag „Hilfe! Unsere Kinder ticken ganz anders als wir Eltern.“ gibt sie auf unterhaltsame Weise Tipps, wie Eltern mit den unterschiedlichen Vorstellungen der Generationen umgehen können.
Mit 100 Auszubildenden in 18 verschiedenen Ausbildungsberufen ist LAMILUX einer der größten Ausbildungsbetriebe in der Region. Von klassischen Ausbildungsberufen wie dem Industriekaufmann oder dem Verfahrensmechaniker über Mediengestalter und Werkstoffprüfer bis hin zum BA-Studium im Bereich Bauingenieruwesen bietet LAMILUX den angehenden Schulabgängern unzählige Einstiegsmöglichkeiten und Entwicklungsperspektiven. Für Fragen rund um den virtuellen Elternabend steht Ihnen Personalreferentin Anna Pauker unter 09283-5951044 gerne zur Verfügung.

Virtuelle Besprechungen gehören mittlerweile zum Alltag.

Agenda

18:00 Uhr Begrüßung und Firmenvorstellung
18:10 Uhr Ausbildung mit Konzept – Education for Excellence®
18:20 Uhr Der Einstieg bei LAMILUX – Azubis berichten
18:35 Uhr Ausbildung digital – Vorstellung neuer Berufsfelder
18:45 Uhr Impulsvortrag „Hilfe! Unsere Kinder anders ticken als wir Eltern.“
19:05 Uhr Resümee und Zeit für Fragen

Anmeldungen: www.lamilux.de/elternabend

Die nächste Ausgabe des

REHport

erscheint am

Samstag, 27. März 2021

Anzeigenschluss: Montag, 15. März 2021

Verbreitungsgebiet: Stadt Rehau, Gemeinde Regnitzlosau und die jeweils dazugehörigen Ortsteile
Auslagestelle: Sparkasse Schönwald

Ihre Ansprechpartner:
Für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Für Rehau: Anna Roth, Tel. 09283/20-24
E-Mail: anna.roth@stadt-rehau.de
Für Regnitzlosau: Ann-Kathrin Bösl-Neupert, Tel. 09294/9433311,
E-Mail: neupert@regnitzlosau.de

Für Terminmeldungen:
E-Mail: sandra.hilbig@stadt-rehau.de, Tel. 09283/898560

Für Anzeigen:
Reiner Zörntlein, Tel. 09287/2163,
Mobil: 0176/22340253
E-Mail: druckzentrum.selb@t-online.de

Einrichtungen der Stadt Rehau - Öffnungszeiten:

Rathaus:

Montag:	8.00 - 12.00 Uhr u.	14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag:	8.00 - 12.00 Uhr u.	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	8.00 - 13.00 Uhr	
Donnerstag:	8.00 - 12.00 Uhr u.	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag:	8.00 - 12.00 Uhr	

Bücherei:

Dienstag:	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag:	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	14.00 - 18.00 Uhr

Infozentrum:

Mo.-Fr.	10.00 - 14.00 Uhr
Sonntag	14.00 - 17.00 Uhr

Weitere Informationen zu den Einrichtungen der Stadt Rehau finden Sie unter www.stadt-rehau.de

Wichtige Rufnummern

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Notruf Polizei		110
Notruf Feuerwehr		112
Bayerische Rotes Kreuz, Rettungsdienst		112
BRK, Außenstelle Rehau		1479
Polizeistation Rehau	Jahnstr. 1	8600
Bezirksklinik Rehau	Fohrenreuther Str. 48	5990
Bayernwerk AG,		0 92 82/76-0
Kundencenter Naila		0180/2 88 44 88
Fa. Südwasser GmbH	Bahnhofstr. 16	8610
Bei Störungen:		
Strom:		0180/2 19 20 91
Gas:		0180/2 19 20 81
Wasser:		09283/861 22 43
Bauhof		89 94 56
Sportzentrum		89 91 23
Museum		46 09
Freibad		12 69
Loipe Faßmannsreuth (Pelz)		09294/2 63
Skizentrum Kornberg		09287/22 25

Impfkampagne der Rummelsberger Diakonie

Wir sind geimpft

Den Mitarbeitenden des ambulanten Pflegedienstes sowie der Seniorentagespflege am Perlenbach der Rummelsberger Diakonie in Rehau wurde bereits Anfang des Jahres ermöglicht, sich impfen zu lassen. Dies haben ca. 85 % aller Kolleginnen in Anspruch genommen, so auch unsere stellvertretende Pflegedienstleitung Tina Bernhardt sowie Ute Schmitz-Richter, Leitung der SenTa. **Fotos: Simon Malik**

Ich habe mich impfen lassen, um ein Stück Freiheit zurück zu bekommen und um anderen damit Mut zu machen. Seit über einem Jahr waren wir sowohl im Privaten wie auch im Beruflichen sehr eingeschränkt und mussten auf vieles verzichten! Mit der Impfung wird vieles wieder möglich sein.

Tina Bernhardt

„Ich habe mich impfen lassen, um ein Stück Normalität in meinem Leben zurück zu gewinnen und um mich endlich wieder unbeschwert mit meiner Familie treffen zu können."

Uwe Schmitz-Richter

Freie Plätze in der SenTa

Die SenTa ist geöffnet und hält alle Hygiene- und Schutzmaßnahmen zum Wohl aller ein. Derzeitig sind lediglich vier Gäste pro Tag gestattet. So bald die pandemiebedingten Regulierungen eine Lockerung ermöglichen, können täglich bis zu 20 Gäste betreut werden. Es gibt nach wie vor freie Plätze. Das Team freut sich darauf, Sie und Ihre geliebten Angehörigen kennenzulernen und Sie in der SenTa am Perlenbach wochentags betreuen zu dürfen. Kommen Sie in Kontakt mit Ute Schmitz-Richter: 09283 – 59 70 940.

Neue Telefonnummern beim Ambulanten Dienst

Seit 16. Februar erreichen Sie die Diakoniestation, die SenTa am Perlenbach sowie die Fachstelle für pflegende Angehörige (Gartenstraße 12 – 16) unter neuen Nummern.
Aufgrund technischer Störungen war es an der Zeit für eine neue Telefonanlage beim Ambulanten Dienst der Rummelsberger Diakonie in Rehau. Sie erreichen die verschiedenen Stellen Montag bis Freitag zwischen 7.30 bis 16.00 Uhr unter folgenden Nummern:
– Diakoniestation: 09283 – 59 70 93
– Fachstelle für pflegende Angehörige: 09283 – 59 70 932
– SenTa am Perlenbach: 09283 – 59 70 940
– Fax: 09283 – 59 70 939
Außerhalb der regulären Sprechzeiten ist ein Diensthandy (0151 – 205 571 94) rund um die Uhr geschaltet. Unterstützung und Beratung erhalten Sie auch online unter rummelsberger-diakonie.de/fs-rehau.

Im Bild von links: Diakonin Carmen Bogler (Rummelsberger Diakoniestation Rehau) Andrea Steiner (1. Vorsitzende der Zoologische Gesellschaft Hochfranken 1907 e. V.) Tina Bernhardt (stellvertretende Pflegedienstleitung der Rummelsberger Diakoniestation Rehau), Sandra Dollhäupl (Zoologischen Leiterin). Foto: Uwe von Dorn

Mitarbeiterinnen der Rummelsberger Diakoniestation spenden an den Hofer Zoo

Als die stellvertretende Pflegedienstleiterin der Rummelsberger Diakoniestation Rehau Tina Bernhardt, den Aufruf aus den Medien zur Unterstützung des Hofer Zoos hörte, informierte sie umgehend die Mitarbeiterinnen der Rummelsberger Diakoniestation sowie der Seniorenpflege in Rehau, um gemeinsam für diesen guten Zweck zu spenden. Alle ihre Kolleginnen waren sofort mit Feuereifer dabei und so wurde in der aufgestellten „Tropenhaus-Spardose", die Heizung im Tropenhaus muss ausgetauscht werden, insgesamt 500 Euro gesammelt. „Die Spendenbeteiligung meiner Kolleginnen hat mich sehr begeistert und ich freue mich, dass wir mit dieser Summe den zoologischen Garten in dieser schwierigen Zeit unterstützen können. Denn ein Besuch bei den Tieren im Hofer Zoo ist jedes Mal ein tolles Erlebnis, sowohl für unsere Kinder wie auch für uns Erwachsene", so Tina Bernhardt bei der offiziellen Scheckübergabe. Weiter freuen sich die Mitarbeiterinnen schon auf die Wiederöffnung, nach dem Lockdown, da mehr als 90 Prozent der Belegschaft der Diakoniestation Mütter mit Kindern sind und alle ein Herz für Tiere haben. Andrea Steiner, erste Vorsitzende der Zoologischen Gesellschaft Hochfranken 1907 e.V. und Zoo-Leiterin Sandra Dollhäupl freuten sich tierisch über die Spende und bedankten sich auf das Herzlichste bei den Mitarbeiterinnen der Rummelsberger Diakoniestation Rehau, sowie bei den vielen anderen Spendern, die den Hofer Zoo in dieser schwierigen Zeit unterstützen.

Uwe von Dorn

Offener Brief: Ambulanter Dienst der Rummelsberger Diakonie sagt „Danke"

Es ist nicht selbstverständlich, gerade jetzt in dieser außergewöhnlichen Winterzeit, Hände die freiwillig mit anpacken wollen, zu finden. Doch in Rehau gibt es so einige, oftmals unerkannt, die dies gerne tun. Dies ist für uns Grund genug, um diesen Menschen unseren DANK zu bekunden. Und da gerade Faschingszeit ist, tun wir dies in Reimform:

Auf ganz schnelle und unproblematische Weise
unterstützten uns viele Hände leise,
beim Schneeschippen und -freiräumen
unserer Diakonie-Autos - (nie aber unseren Träumen),
beim tatkräftigen Mit-Anpacken –
eingehüllt in wärmende Winterjacken –
sowie beim Verweisen auf unser Angebot
und dem aktiven Hinsehen und Handeln bei jeglicher Not.
IHRE Hilfe und SIE sind großartig.
Seien Sie sich gewiss, auch wir sind gerne für Sie da!

Es grüßen Sie herzlich alle Mitarbeiterinnen des Ambulanten Dienstes der Rummelsberger Diakonie in Rehau.

Für die bestmögliche Förderung der Kinder in besonderen Zeiten

LamiKita setzt auf digitale Kommunikation zu Kindern und Eltern in Zeiten der Notbetreuung

In der LamiKita in Rehau findet momentan wie in allen Kindertagesstätten Deutschlands ausschließlich Notbetreuung statt. Gerade für Kinder, welche seit Wochen der Kitabesuch verwehrt bleibt, stellt das eine große Herausforderung dar. Um den Kindern trotz der besonderen Lage ein pädagogisches Angebot bieten zu können, hat das Team der LamiKita ein digitales Konzept mit Spielen und Experimenten erarbeitet.

Die aktuelle Situation fordert nicht nur Eltern, welche ihre Kinder neben dem Job zuhause betreuen müssen, sondern auch die Kinder selbst. Die zuhausegebliebenen Kleinen vermissen den Kontakt zu ihren Freunden und die Möglichkeit mit Gleichaltrigen spielen zu können. Die digitalen Angebote der LamiKita ermöglichen den Kindern den sozialen Kontakt zu ihren Freunden, das Gefühl des Miteinanders sowie die Entwicklung und Förderung wichtiger Kompetenzen.

Gerade Vorschulkinder benötigen eine bestmögliche Förderung, damit deren Einschulung in diesem Jahr erfolgreich stattfinden kann. Auch erst kürzlich eingewöhnte Kinder sollen den Bezug zur LamiKita nicht verlieren, damit sie sich nach der Notbetreuungssituation schnell wieder in den Kita-Alltag einleben und die Eltern keine zusätzlichen Urlaubstage für eine erneute Eingewöhnungsphase benötigen.

Das digitale Wochenprogramm der LamiKita

Neben einmaligen besonderen Aktivitäten steht den Kindern der LamiKita ein digitales Wochenprogramm aus Sport, Spiel und experimentellem Forschen zur Verfügung. Montags und freitags wird in Sport- und Yogaeinheiten dafür gesorgt, dass die Kleinen auch zuhause genug Bewegung bekommen und sich digital mit ihren Freunden austoben können. Zudem findet dienstags immer ein digitaler lockerer Austausch unter Kindern und Eltern statt. Beim Vorlesen von Geschichten am Mittwoch werden auch gerne die Eltern aktiv mit eingebunden. Der Donnerstag steht ganz im Fokus von Experimenten. Spielerisch entdecken die Kinder ihren Forscherdrang und lernen durch ihre natürliche Neugierde neue Zusammenhänge kennen.

LamiKita-Praktikantin Vanessa bei der Durchführung des digitalen Erzähltheaters.

Förderung von Kreativität und Konzentration

Zu dem wöchentlichen Programm bietet die LamiKita spezielle Aktivitäten wie etwa das digitale Erzähltheater, welches auch Kamishibai genannt wird. Dieses besteht aus einem Rahmen mit Flügeltüren, in welchem mehrere Bilder aufgestellt werden können. Parallel zu den Bildern werden Geschichten erzählt. Das Theater wird gefilmt und für die Kinder online übertragen. Die Bilder fesseln die Aufmerksamkeit der Kinder und ermöglichen eine verbesserte Konzentration. Durch das Erzähltheater wird den Kindern die Kompetenz des freien Erzählens spielerisch nähergebracht.

Ein weiteres Highlight des digitalen Programms war beispielsweise eine Wobbelturnstunde. Eine LamiKita Mutter, welche ausgebildete Wobbeltrainerin ist, zeigte den Kindern und Eltern digital Übungen, die mit diesem Sportgerät ausgeführt werden können. Wobbelturnen ist mehr als nur Turnen auf und um einen Wobbel. Es ist eine Kombination aus spielerischen Bewegungs-, Gleichgewichts-, und Kooperationsübungen sowie jeder Menge Spaß. Es fördert neben körperlicher und geistiger Gesundheit der Kinder auch die grobmotorischen Fähigkeiten, das Selbstbewusstsein oder die Muskelkraft und steigert Kreativität, Arbeitshaltung und Konzentration.

Über die LamiKita

Die Kindertagesstätte LamiKita ist eine in der Region einmalige Kita mit einer besonderen Philosophie. Im Fokus des innovativen Kita-Konzepts stehen Achtsamkeit gegenüber sich selbst, der Mitmenschen und der Umwelt, das Agieren auf Augenhöhe von Kindern, Eltern und dem pädagogischen Team, sowie eine gesunde Ernährung und Heranführung an die digitalen Technologien. Durch diese vier Säulen können sich Kinder zu selbstbewussten, selbstbestimmten und empathischen Mitgliedern der Gesellschaft entwickeln. Seit dem 1. September 2020 ist die Kindertagesstätte der Strunz-Stiftung in Rehau geöffnet und bietet 74 Betreuungsplätze. Die Errichtung der LamiKita ist ein Lebenstraum der Initiatorin der Kita und Geschäftsführerin von LAMILUX Dr. Dorothee Strunz.

SüdWasser GmbH Rehau spendet an die Ortsgruppe Rehau der Wasserwacht

Große Freude herrschte am vergangenen Freitag bei der Wasserwacht Ortgruppe Rehau, denn Markus Rödel von der SüdWasser GmbH überbrachte der Ortsgruppe Rehau eine Peli 9430 Rals Arbeitsleuchte im Wert von 1000 Euro. „Die SüdWasser GmbH Rehau bedankt sich bei der Wasserwacht Ortsgruppe Rehau für die Unterstützung im Freibad Rehau der letzten Saison, die wegen der Corona Hygienemaßnahmen, mehr Aufwand im Freibad Rehau mit sich brachte", so Markus Rödel von der SüdWasser GmbH Rehau. Der Arbeitsscheinwerfer wird zum Ausleuchten an den Einsatzstellen verwendet, zusätzlich wird er auch am Einsatzboot der Wasserwacht eingesetzt, um bei nächtlichen Suchaktionen genügend Licht zu haben, erläuterten Kevin Danner und Dominik Puschert von der Wasserwacht Rehau und bedankten sich bei der SüdWasser GmbH für die Spende. Unser Bild zeigt (von links) Kevin Danner (Technischer Leiter Wasserwacht Rehau), Markus Rödel (SüdWasser GmbH Rehau) und Dominik Puschert (1. Vorsitzender der Wasserwacht Rehau.

Uwe von Dorn

Weiberfastnacht in Zeiten von Corona

Stadt **Rehau**
Raum für Visionen

Ein fotografischer Rundgang durch das Museum im Alten Rathaus

Schwere Zeiten für Museumsliebhaber

Man hat es schon schwer als Museumsliebhaber in der Corona-Zeit. Dabei verfügt unsere Region über großartige kleine und große Museen, die leider momentan alle geschlossen sind. Rehau, Bayerns einzige Modellstadt und Heimat des Tonfilms, hat im Museum am Maxplatz einige Besonderheiten zu bieten! Was sich dahinter verbirgt, erfährt man im Museum. Deshalb kann dieser fotografische Rundgang durch das Museum am Maxplatz in Rehau nur ein kleiner Ausgleich sein. Die umfangreiche Sammlung an Historischem Material wurde anschaulich für ihre Bürger und Besucher aufbereitet. Deshalb bekommt man im Museum am Maxplatz Stadtgeschichte satt. Zu sehen sind die Ausstellung zu Dr. Hans Vogt, die Ausstellung zur Modellstadt, Historische Drogerie Zapf, Historische Schmiede, Eisenbahnsammlung von Rüdiger Hofmann, Puppen- und Spielzeugsammlung, Ascher Sammlung, Schlesische Sammlung, Roßbacher Weberstuben und die Mechanische Werkstatt. Bekannt ist das Haus aber vor allem auch für seine Veranstaltungen, wie Konzerte, Lesungen und Vorträge. Dafür wurde extra ein wunderschöner Raum im Museum geschaffen, der auch für Trauungen genutzt wird.

Uwe von Dorn

Die Puppen- und Spielzeugsammlung ist eine Abteilung, die Kindheitserinnerungen weckt. Hier werden schöne Kinderwägen, Puppenstuben und Spielzeug aus der „guten alten Zeit“ ebenso wie Modelle von Panzern und Dampfmaschinen gezeigt.

Die Schlesische Sammlung zeigt Exponate aus der schlesischen Heimat. Es präsentiert sich dem Besucher eine über Jahre zusammengetragene Sammlung, die den damals aus der Heimat vertriebenen als Erinnerung dienen soll.

Die Dr. Hans Vogt-Ausstellung, hier erfährt man viel über den Erfinder des Tonfilms.

Die historische Schmiede von Karl Rothmund, die im Zuge der Erweiterung des Museums 1987 integriert wurde.

Neu im Rehauer Museum: Französisches Steinschloss Vorderladegewehr, das ab 1777 bis 1826 als Standardgewehr nicht nur bei den königlichen, sondern ebenso bei den Napoleonischen Truppen zum Einsatz kam.

Die Ascher Sammlung im Museum am Maxplatz hat sich mit einer neuen Konzeption in ein eigenständiges kleines Heimatmuseum verwandelt. Dem Besucher vermittelt es ein lebendiges Bild von Asch und dem Leben im Ascher Land. Mit über 1.000 Einzelstücken zählt die Einrichtung zu den besten sudetendeutschen Kleinmuseen. Im ersten Raum liegt der Schwerpunkt auf dem privaten und häuslichen Leben, im zweiten sind die Besonderheiten des Ascher Landes thematisiert. Hier wird außerdem ein Schnelldurchlauf durch die Geschichte unternommen. Er beginnt beim Aufblühen des Ascher Landes ab der Herrschaft der Grafen von Zedtwitz und endet mit seinem Niedergang nach dem Anschluss des Sudetenlands und der Vertreibung der deutschen Bevölkerung. Die Roßbacher Weberstuben wurden eingerichtet, um die Erinnerung an die verlorene Heimat zu bewahren und der Nachwelt zu überliefern.

Auftragsbuch von Schmied Karl Rothmund.

Die Rehauer Perlmuschel, die ums Überleben kämpft.

Ansprechpartnerin für das Rehauer Museum Melanie Amann in der historische Drogerie Zapf, die so von ca. 1900 bis etwa 1980 in der Ludwigstraße in Rehau zu finden war. Links im Bild das erste Telefon in Rehau, welches sich in der Drogerie Zapf befand. Hier mussten die Gesprächsteilnehmer noch eine Uhrzeit ausmachen und vor Ort sein, um telefonieren zu können.

Im Jahr 2019 schenkte Rüdiger Hofmann seiner Heimatstadt diese hochwertige Eisenbahnsammlung. Mit großer Sammlerleidenschaft hat Rüdiger Hofmann über mehrere Jahrzehnte die einzeln angefertigten Exponate aus fast 200 Jahren Eisenbahngeschichte zusammengetragen. Die Modelle aus den verschiedenen Eisenbahnzeitaltern, wie z.B. Eisenbahnen aus dem Zeitalter der Königlich-Bayerischen Staatsbahnen, der Königlich-Preußischen Eisenbahnverwaltung, der Schweizer Bundesbahn, der Italienischen Staatsbahn und viele weitere mehr sind nicht nur für Eisenbahnliebhaber sehenswert.

Der überwiegende Teil der Bevölkerung der Marktgemeinde Roßbach, Friedersreuth, Gottmannsgrün und Thonbrunn war vor der Vertreibung in der Weberei beschäftigt. Im Roßbacher Gebiet wurden ausschließlich hochwertige, überwiegend jacquardgemusterte Gewebe hergestellt, deren Produktion großes handwerkliches Geschick von den Webern erforderte. Gewebe aus Roßbach und den genannten Gemeinden wurden weltweit bekannt und waren geschätzt. In der Weberstube können Informationen und Bilder über die Orte der Gemeinde Roßbach, Werkzeuge und Hilfsgeräte, verschiedene Webstühle und natürlich die unterschiedlichsten Gewebe wie Gardinen, Tisch- und Bettdecken, Teppiche, Kopf- und Schultertücher, Schals, spezielle Stoffe besichtigt werden.

Frühjahrsinspektion
Aktion gültig bis 03.04.2021
Leistungsumfang der Inspektion mit Material
– Grundreinigung
– Messer schärfen und wuchten
– Motoröl wechseln
– Zündkerze wechseln
– Altbenzin absaugen und mit ¼ Liter Motorplus befüllen
– Probelauf
für Benzin-Rasenmäher
nur 52,50 €
für Rasen-Traktoren
nur 109,- €
Liefer- und Abholservice
zzgl. weiteres Verbrauchsmaterial
MOTORSÄGENFÜHRERLEHRGANG
am 28. und 29. Mai 2021 (Um Anmeldung wird gebeten)
KÖRNDORFER FORST- UND GARTENTECHNIK
Breslaustraße 11
95028 Hof/S.
Tel.: 0 92 81 / 840 78 50
Fax: 0 92 81 / 840 78 51
KÖRNDORFER LANDTECHNIK
Sigmundsgrün 34
95111 Rehau
Tel.: 0 92 94 / 97 20
Fax: 0 92 94 / 9 72 22

Wilhelm rothemund seit 1835
FLASCHNEREI — SANITÄR — HEIZUNG
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung für unser Team
Meister /Techniker
(m/w/d) (Heizung/Sanitär)
Sie sind Meister oder Techniker? Sie wollen sich verändern?
Dann sind Sie bei uns genau richtig.
Gerne auch Jungmeister ohne einschlägige Erfahrung
Kundendienstmonteur
(m/w/d)
zur Wartung von Öl- und Gasheizungsanlagen sowie erneuerbarer Heiztechniken und Kleinreparaturen an SHK-Anlagen
Am Graben 7 • 95111 Rehau
Tel. 0 92 83/10 50 • Fax 0 92 83/42 94
E-Mail: info@rothemund.de

Kennen Sie mich schon?
» Ich darf mich als Ihr Ansprechpartner rund um Volkswagen Neuwagen bei Motor-Nützel in Hof vorstellen. Für alle Fragen stehe ich Ihnen jederzeit persönlich mit Rat und Tat zur Seite. Sie haben Lust auf eine Probefahrt mit einem unserer Fahrzeuge? Gerne stellen wir Ihnen eines zur Verfügung. Wir bieten Ihnen auch einen kostenlosen Hol- und Bring-Service an, wenn Ihr Fahrzeug mal zu uns in die Werkstatt muss.
Rufen Sie an, schreiben Sie mir oder kommen Sie vorbei. – Ich freue mich auf unser Kennenlernen bei Motor-Nützel in Hof. «
Chris Eckner
Verkaufsberater
Telefon 09281 70712-81
chris.eckner@motor-nuetzel.de
MOTOR-NÜTZEL WIR BEWEGEN MENSCHEN
Motor-Nützel Vertriebs-GmbH
Volkswagen Zentrum Hof
Fuhrmannstraße 25
95030 Hof
www.motor-nuetzel.de

Montag, 1. März

17:00 Uhr **Sitzung des Verwaltungs-und Finanzsenats** – Rathaus Martin-Luther-Straße 1

Dienstag, 2. März

17:00 Uhr **Sitzung des Bausenats** – Rathaus, Martin-Luther-Straße 1
19:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 3. März

7:00 Uhr **Wochenmarkt**(bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
14:00 Uhr **Digitale Beratung für pflegende Angehörige** (bis 16:00 Uhr) – Fachstelle für pflegende Angehörige der Rummelsberger Diakonie, Diakonin Carmen Bogler, Tel.: 09283-841270
17:00 Uhr **Sitzung des Werksenats** – Rathaus, Martin-Luther-Straße 1

Donnerstag, 4. März

9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Samstag, 6. März

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

Sonntag, 7. März

8:45 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Regnitzlosau** – Friedenskirche Faßmannsreuth
9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Wolf – Gemeindehaus Pilgramsreuth, Pilgramsreuth 19
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Wolf – Johanneskirche, Ringstr. 14a
17:00 Uhr **Kreuzwegandacht der Kath. Kirchengemeinde** – Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Dienstag, 9. März

18:00 Uhr **VHS „Käseherstellung für Einsteiger"** – Termin 1 – Anmeldung bei Susan Holhut, Stadtverwaltung, Tel.: 09283-2027 – Schulküche Gutenbergschule, Pilgramsreuther Str. 36
19:00 Uhr **Wortgottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 10. März

7:00 Uhr **Wochenmarkt**(bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
14:00 Uhr **Digitale Beratung für pflegende Angehörige** (bis 16:00 Uhr) – Fachstelle für pflegende Angehörige der Rummelsberger Diakonie, Diakonin Carmen Bogler, Tel.: 09283-5970932

Donnerstag, 11. März

9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Freitag, 12. März

10:00 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** – Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
15:15 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** – Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
16:00 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Samstag, 13. März

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

Sonntag, 14. März

9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Gemeindehaus Pilgramsreuth, Pilgramsreuth 19
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Johanneskirche, Ringstr. 14a
10:30 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
17:00 Uhr **Kreuzwegandacht der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Dienstag, 16. März

17:00 Uhr **Sitzung des Wirtschafts-und Kultursenats** – Rathaus, Martin-Luther-Straße 1
19:00 Uhr **VHS „Erben und Vererben"** – Anmeldung bei Susan Holhut, Stadtverwaltung, Tel.: 09283-2027 – Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7
19:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 17. März

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
14:00 Uhr **Digitale Beratung für pflegende Angehörige** (bis 16:00 Uhr) – Fachstelle für pflegende Angehörige der Rummelsberger Diakonie, Diakonin Carmen Bogler, Tel.: 09283-5970932

Donnerstag, 18. März

9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Freitag, 19. März

19:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde zum Patronatsfest** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
20:00 Uhr **Taize-Andacht** – Friedenskirche Faßmannsreuth

Samstag, 20. März

7:00 Uhr **Wochenmarkt**(bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
7:30 Uhr **Rehauer Bauernmarkt** (bis 12:00 Uhr) – Maxplatz
18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Apostelkirche, Hirschberger Str. 1

Sonntag, 21. März

8:45 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Regnitzlosau** – Friedenskirche Faßmannsreuth
9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde**mit Pfr. Pannicke – Gemeindehaus Pilgramsreuth, Pilgramsreuth 19
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Pannicke – Johanneskirche, Ringstr. 14a
17:00 Uhr **Kreuzwegandacht der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Dienstag, 23. März

19:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 24. März

7:00 Uhr **Wochenmarkt**(bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
14:00 Uhr **Digitale Beratung für pflegende Angehörige**(bis 16:00 Uhr) – Fachstelle für pflegende Angehörige der Rummelsberger Diakonie, Diakonin Carmen Bogler, Tel.: 09283-5970932
17:00 Uhr **Stadtratssitzung** – Rathaus, Martin-Luther-Straße 1

Donnerstag, 25. März

9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
20:00 Uhr **ASV Jahreshauptversammlung mit Wahlen** – vorher 18:30 Uhr letzte Skigymnastik der Saison – ASV-Heim, Pilgramsreuther Str. 74a

Freitag, 26. März

10:00 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** – Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29

Samstag, 27. März

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

Sonntag, 28. März

9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Gemeindehaus Pilgramsreuth, Pilgramsreuth 19
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Johanneskirche, Ringstr. 14a
17.00 Uhr **Kreuzwegandacht der katholischen Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Straße 23
18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** mit Palmbuschenweihe – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Dienstag, 30. März

19:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 31. März

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
14:00 Uhr **Digitale Beratung für pflegende Angehörige** (bis 16:00 Uhr) – Fachstelle für pflegende Angehörige der Rummelsberger Diakonie, Diakonin Carmen Bogler, Tel.: 09283-5970932

Passionssingen entfällt

Traditionell findet am Palmsonntag das Passionssingen mit Christian Peter Rothemund in der katholischen Pfarrkirche St. Josef in Rehau statt. Auf Grund der Corona-Pandemie möchten wir jedoch kein Risiko eingehen und müssen das Passionssingen am 28.03.2021 absagen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Konzeptstudie „Hofer Landlieferbus“

Die Stadt Rehau und die Gemeinde Regnitzlosau haben im Herbst des vergangenen Jahres einen gemeinsamen Förderantrag bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung eingereicht. Im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und konkret dem Förderprogramm „LandVersorgt – Neue Wege zur Nahversorgung in ländlichen Räumen“ wurden den beiden Gemeinden eine Zuwendung für die Machbarkeitsstudie zum Projekt „Hofer LandLieferBus“ bewilligt.

Mit dem „Hofer LandLieferBus“ soll, der seit September 2019 in Rehau und Regnitzlosau als bedarfsorientierter öffentlicher Nahverkehr ohne Fahrplan angebotene „Hofer LandBus“ um den Transport von Waren erweitert werden. Gefördert wird die Konzeptphase, in welcher die rechtliche, organisatorische, technische und wirtschaftliche Machbarkeit der Entwicklung eines innovativen, integrierten bedarfsorientierten Mobilitätssystems für Güter und Personen im ländlichen Raum ermittelt wird.

Für die Machbarkeitsstudie sind Kosten in Höhe von 53.385 EUR veranschlagt, worauf die beiden Gemeinden eine Förderung in Höhe von 47.385 EUR erhalten werden. Es verbleibt bei den Projektträgern ein Eigenanteil in Höhe von jeweils 3.000 EUR. Die veranschlagten Kosten teilen sich auf

drei Auftragnehmer auf, mit denen die beiden Gemeinden gemeinsam das Konzept bis Ende November diesen Jahres erarbeiten wollen. Die FHWS Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und zwar konkret das Institut für angewandte Logistik unter der Leitung von Prof. Dr. Ulrich Müller-Steinfahrt sowie die Logistik Agentur Oberfranken e.V. werden den größten Teil der Machbarkeitsprüfung übernehmen. Die Entwicklungsfirma Door2Door aus Berlin, als Entwickler der App für den Hofer LandBus, wird den technischen Ansatz prüfen, ob die vorhandene Technologie erweitert werden kann.

Ergebnis soll ein umsetzbares und nachhaltiges Konzept sein, womit der Transport von Personen um die Auslieferung von Waren des Einzelhandels erweitert wird. Damit können die Mobilitäts- und Nahversorgungssituation im ländlichen Raum durch die bedarfsorientierte integrale Planung zugleich verbessert und der lokale Handel gestärkt werden und sein Warenangebot unmittelbar „vertreiben“.

Vereinfacht ausgedrückt, das Bestellen im örtlichen Geschäft und die Auslieferung noch am selben Tag könnten mit dem Konzept möglich werden.

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Gefördert durch Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

AZV startet Kampagne und Ideenwettbewerb

#wenigermüllimhoferland

Unter dem Titel „#wenigermüllimhoferland“ startet der Abfallzweckverband Stadt und Landkreis Hof (AZV Hof) eine Kampagne für weniger Müll im Hofer Land. Dabei geht es vor allem um das Thema Abfallvermeidung. Die Vermeidung von Abfällen ist der Schlüssel zu weniger Müll, so der AZV Hof. Wo keine Abfälle entstehen, brauchen auch keine entsorgt oder recycelt werden. Dies spart Ressourcen, fördert die Nachhaltigkeit und schützt die Menschen und die Umwelt.

Zentraler Baustein der Kampagne ist ein Ideenwettbewerb. Der AZV Hof will die Ideen von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Gruppen, Schulklassen etc. sammeln und über seine Internetseite und die sozialen Medien an alle weitergeben. Ideen können über ein Formular auf der Internetseite www.wenigermuellimhoferland.de eingereicht werden. Eine kurze Beschreibung der Idee ist ausreichend. Über ein passendes Foto dazu würde sich der AZV freuen, ist aber nicht Bedingung. Auch ein Post auf Instagram ist möglich. In diesem Fall müssen unter dem Bild die Hashtags #wenigermüllimhoferland und #azvideenwettbewerb stehen und auf dem Foto der Instagram-Account „abfallzweckverband_hof“ markiert sein.

Der AZV betont, dass jede Idee willkommen ist. Es geht vorrangig darum, die Ideen zu sammeln und weiterzugeben und so das Thema Abfallvermeidung ins Gespräch zu bringen. „Wir wollen die Lust auf Abfallvermeidung wecken“, so Hermann Knoblich vom AZV Hof.

Der Ideenwettbewerb läuft bis 31. Juli diesen Jahres. Als Preise werden unter allen Teilnehmern 10 Fichtel-Shirts aus Biobaumwolle der Shirteria aus Schwarzenbach a.d. Saale verlost. Für die tollste Idee gibt es eine Kuscheldecke von der Textilmanufaktur anna blume aus Schwarzenbach a.d. Saale.

Weitere Bausteine der Kampagne „#wenigermüllimhoferland“ finden Sie im Abfallkalender. Auf jedem Monatsblatt ist ein Foto zum Thema „Abfallvermeidung“ abgebildet. Nähere Infos zum jeweiligen Monatsthema gibt´s auf der AZV-Internetseite. Verbunden ist dies auch mit einem monatlichen Gewinnspiel.

Zusätzlich sollen über das ganze Jahr hinweg Best-Practice-Beispiele zum Thema

Abfallvermeidung über die sozialen Medien veröffentlicht und über den AZV-Newsletter und die AZV-Internetseite gestreut werden. Im Oktober gibt es dann in Kooperation mit dem Hofer Küchenstudio Findeis ein besonderes „Schmankerl“, einen Kochkurs zum Thema Restlaverwertung mit Showkoch Frank Knöchel. In der Weihnachtszeit werden zusammen mit der Donnerstagswerkstatt Workshops zum Thema „abfallarme Geschenkeverpackungen“ angeboten.

Mehr zur Kampagne ist auf der Internetseite www.wenigermuellimhoferland.de zu erfahren.

RE-AKTIV lud erneut zum Rätseln ein

Auch am zweiten RE-AKTIV-Rätsel hatten Tüftler ihre Freude. Es galt zu reimen, Kirchtürme mit den richtigen Orten zu verbinden und Fragen über Rehau und Regnitzlosau zu beantworten. Aus über 80 Einsendungen wurden die Gewinner ermittelt, die sich nun über Einkaufsgutscheine aus beiden Orten im Wert von je 20,- Euro freuen können: Erika Weber, Adelinda Riedel, Gertrud Knoll, Beate Bohs, Gerlinde Fischer, Hans und Inge Wiltschek, der Heimatverein- und Geselligkeitsverein Kornblume, Ingrid Hager, Ruth Seuss und Sigrid Hönig.

Das RE-AKTIV-Team gratuliert recht herzlich und bedankt sich bei allen Rätselfreunden für ihre Teilnahme.

RE-AKTIV

Fotowettbewerb – Sieger stehen fest

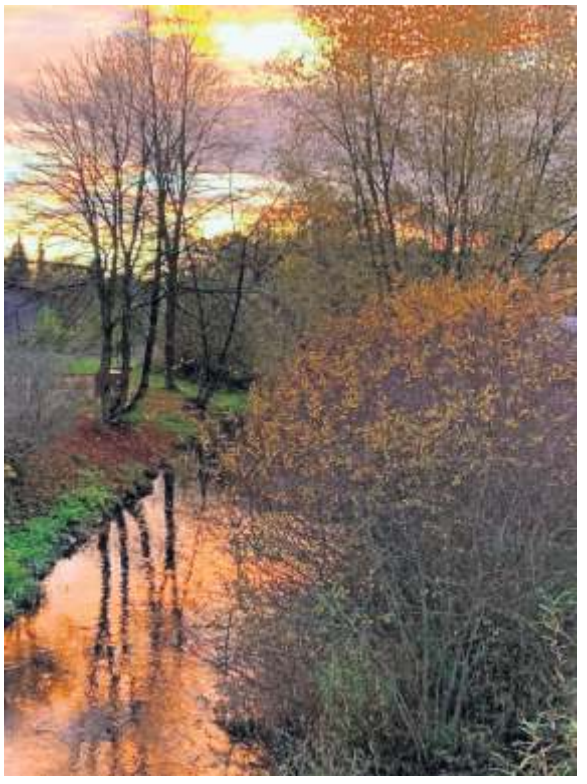
Unter dem Motto „Blick in unserem wunderschönen Gemeindegebiet", wurde fleißig geknipst, ausgesucht und an uns geschickt.
Wir durften uns an über 100 Bildern erfreuen – hierfür erst mal ein herzliches Dankeschön.
Coronabedingt konnten wir leider keine Preisverleihung durchführen, deshalb wurden die Preise auf postalischem Weg den Gewinnern zugestellt. Die Sieger des Fotowettbewerbs durften sich über Gutscheine der Gastronomie aus dem Gemeindegebiet Regnitzlosau freuen.
Unser Sonderpreis ging an die zwölfjährige Emma Hilbig aus Rehau, ihr Bild konnten Sie bereits auf unserem Jahresrückblick bewundern. Emma durfte sich über einen Gutschein der Buchhandlung „seitenWeise" in Rehau freuen.

1. Platz – Julia Walter.

2. Platz – Sandra Hilbig.

3. Platz – Heike Schleicher.

Sonderpreis für Emma Hilbig (12).



3. Platz – Stefanie Wallisch.

Öffnungszeiten Rathaus

Mo.	07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Di.,Mi.,Fr.	08.00 – 12.00 Uhr
Do.	07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Unsere Gemeinde ist jetzt bei Facebook. Sie finden uns auf Facebook unter „Gemeinde Regnitzlosau" oder über den QR-Code ➔

Wohnraumbörse

Wir als Gemeinde möchten unsere Bürgerinnen und Bürger bei der Vermietung oder dem Verkauf von Wohnungen, Häusern und Grundstücken unterstützen. Gleichzeitig wollen wir auch bei der Wohnungssuche in Regnitzlosau und Umgebung behilflich sein.
Das Interesse an Wohnraum in und um Regnitzlosau ist groß. Daher kommt es auch immer häufiger zu Nachfragen direkt bei uns im Rathaus.
Hierzu sammeln wir die Adressen und Daten, um Vermieter/Verkäufer und Mieter/Käufer zusammenzubringen.
Haben Sie ein Grundstück, Haus oder eine Wohnung zu verkaufen oder zu vermieten, oder sind Sie auf der Suche? Dann melden Sie sich unverbindlich bei uns!
Ansprechpartner im Rathaus ist Frau Bösl-Neupert (neupert@regnitzlosau.de), Tel.09294/94333-11

FFP2-Masken für pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige, die als Hauptpflegepersonen bei Menschen ab Pflegegrad I, eingetragen sind, bekamen vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege kostenlos jeweils drei Schutzmasken zur Verfügung gestellt. Für die Verteilung waren meist die Kommunen zuständig, so auch in Regnitzlosau. Dank der Mitarbeiterinnen der Diakoniestation wurde ein Großteil der FFP2-Masken direkt zu den Patienten des ambulanten Pflegedienstes gebracht. Die Angehörigen, die ohne professionelle Dienstleiter zu Hause pflegen, wurden an einem Fenster im Rathaus bedient, um die Kontaktmöglichkeiten so gering wie möglich zu halten. Die Mitarbeiterin der Verwaltung, Frau Bösl-Neupert sowie die Senioren- und Behindertenbeauftragte Ute Hopperdietzel boten an zwei Terminen die Möglichkeit. Pflegende Angehörige, die es bislang versäumten, können sich gerne telefonisch im Rathaus unter 09294/943330 melden. Ein Abholtermin wird gerne vereinbart, mitzubringen ist der Einstufungsbescheid der Pflegekasse.

Die pflegende Angehörige Evi Schaller freut sich über die Schutzmasken.

25-jähriges Dienstjubiläum

Seit 25 Jahren schon, machst Du, liebe Sabine
Dienst in der Diakoniestation.
Waschen, Anziehen, Spritzen und Tabletten geben,
Verrichtungen im täglichen Leben.
Bei Sonne, Wind, bei Schnee oder Regen
unterwegs im Auftrag des Herrn
auf all Deinen Wegen,
bringst den Patienten frischen Wind
und Gottes Segen.
25 Jahre, eine beachtliche Zeit
und immer als Springer einsatzbereit.
Auf allen Touren kennst Du Bestens Dich aus,
ob Mann oder Frau, ob Wohnung oder Haus.
Für diese 25 Jahre wollen wir heute
ein DANKESCHÖN Dir bringen.
Mögen auch die nächsten 25 Jahre
weiter gelingen…
Liebe Sabine, Danke, alles Liebe und auch für Dich
Gottes Segen, auf allen dienstlichen und privaten Wegen.
Dein Team der Diakonie Regnitzlosau.

Das Bild zeigt die Krankenschwester Sabine Köppel. Bereits im Jahr 2018 konnten die Kinderkrankenschwester Sabine Wallner und die Krankenschwester Claudia Tischer-Zeitz ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Im Sommer dieses Jahres folgt ein weiteres 25-jähriges Dienstjubiläum aus dem Pflegeteam.

MW MEINE WOHNRENTE
Verkaufen Sie Ihre Immobilie und bleiben Sie mietfrei darin wohnen.
Wählen Sie zwischen einer Einmalzahlung oder einer lebenslangen Rente.
Wie das funktioniert? Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich.

Ihre Immobilienexpertin:
Brigitte Knorr
Immobilienmaklerin
brigitte.knorr@garant-immo.de
T 09281 54 01 34 10
www.garant-immo.de/leibrente
GARANT IMMOBILIEN

Stadt Rehau
Raum für Visionen

Buchhandlung seitenWeise
Die Buchhandlung mit Geschenkideen
Osterspezialitäten
LAUENSTEIN
CONFISERIE
Um unser komplettes Ostersortiment zu sehen, besuchen Sie einfach unsere Homepage und mit einem Klick sind Sie in unserem seitenweise-Shop.
In Ruhe aussuchen und zur Abholung bestellen.
Weitere Bestellmöglichkeiten:
www.buchhandlung-rehau.de
Telefonisch: 09283 590932
whatsApp: 0177 3282775
Mail: seitenweise.rehau@t-online.de
Wir freuen uns auf die Zeiten, wenn wir Sie wieder im Laden begrüßen dürfen - bis dahin sind wir mit unserer Abholstation im Seiteneingang der Buchhandlung für Sie da!
Bahnhofstraße 4
95111 Rehau

Öffnungszeiten Rathaus

Mo.	07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Di.,Mi.,Fr.	08.00 – 12.00 Uhr
Do.	07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Unsere Gemeinde ist jetzt bei Facebook. Sie finden uns auf Facebook unter „Gemeinde Regnitzlosau" oder über den QR-Code →

Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken – eine Lotsin für Pflegebedürftige und Angehörige

Die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken (Außenstelle) mit Sitz am Landratsamt Hof hilft beim Aufbau von Beratungs- und Unterstützungsstrukturen, insbesondere für Menschen mit Demenz und deren Familien. Diese Hilfe richtet sich vordergründig an Träger, die neue Angebote schaffen oder bestehende weiterentwickeln wollen. Ziel ist es, Angebote zur Unterstützung im Alltag, z. B. Helferkreise, Betreuungsgruppen oder Alltagsbegleiter, auf den Weg zu bringen, um gerade im ländlichen Raum pflegende Angehörige zu entlasten.

Pflegebedürftige und ihre Angehörigen können sich bei der Suche nach einer Beratungsstelle oder nach Unterstützung und Entlastung vor Ort an die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken wenden. Diese lotst kostenfrei und neutral zu geeigneten Ansprechpartnern.

Im Bild von links: Patricia Reinhardt, Kerstin Hofmann, FDuP Oberfranken, Hauptstelle Landratsamt Bamberg und Ute Hopperdietzel, FDuP Oberfranken, Außenstelle Landratsamt Hof.

Zudem verleiht die Fachstelle kostenlos einen „Demenzparcours". Dieser führt mit 13 Stationen durch den Alltag eines älteren Menschen. Dabei kann vom Aufstehen bis zum Abendessen nachempfunden werden, wie die Symptome einer Demenzerkrankung alltägliche Situationen erschweren. Geeignet ist der Parcours besonders für Veranstaltungen oder Schulungen. Ein „Demenzkoffer" mit Materialien zur Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz kann von Angehörigen, Pflegenden und Kliniken ebenfalls kostenfrei entliehen werden.

Ehrenamtlich tätige Einzelpersonen: Seit 1.1.2021 besteht für Privatpersonen die Möglichkeit, ehrenamtlich als Einzelhelfer/in nach § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG tätig zu werden. Diese unterstützen Pflegebedürftige gegen eine Aufwandsentschädigung, die mit den Pflegekassen abgerechnet werden kann, als Alltagsbegleiter oder durch hauswirtschaftliche Dienste. Dazu ist eine Registrierung bei der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken sowie eine Basisschulung von acht Unterrichtseinheiten notwendig. Die nächste Schulung findet am 27.3.2021 online statt.

Beraten lassen, informieren und zur Schulung anmelden können Sie sich hier: Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken (Außenstelle), Ute Hopperdietzel, Landratsamt Hof, Schaumbergstr. 14, 95032 Hof, Tel. 09281 / 57-500 E-Mail: info@demenz-pflege-oberfranken.de, Info: www.demenz-pflege-oberfranken.de

Lass' Dir was erzählen …

…über die Rehauer Prinzenpaare!

Prinzen und Prinzessinnen sind für uns ja eigentlich „unerreichbar". Die Prinzenpaare, von denen ich Dir jetzt erzähle sind genau das Gegenteil, nämlich närrisch, mit ausgefallenen Kostümen und mittendrin im Getümmel: Die Rehauer Faschings-Prinzenpaare!

Seit fast 40 Jahren schon krönen die FastNachtsFreunde, das ist eine wichtige Abteilung des TV-Rehau, jährlich ein Prinzenpaar. Dies geschieht immer am 11.11. eines Jahres, also immer zum Faschingsanfang. Bis dahin heißt es „Pssst! Oberste Geheimhaltungsstufe!", denn niemand aus der Bevölkerung darf vorher wissen, wer das neue Prinzenpaar sein wird. Das soll eine große Überraschung für alle sein. Vielleicht warst Du ja auch schon einmal dabei, wenn an diesem Tag der Narrenzug mit bunten Kostümen zum Narrenbaum im Fichtig marschiert und anschließend das Rathaus „stürmt". Hier kann man dann das erste Mal das neue Prinzenpaar sehen, das quasi durch das Klauen der Kasse und des Schlüssels die inoffiziellen Regenten der Stadt geworden sind. Die Herrschaft geht dann bis genau Aschermittwoch; die FastNachtsFreunde nennen diese Zeit Session. Die Prinzessin wird mit „Ihre Lieblichkeit" und der Prinz mit „Eure Herrlichkeit" angesprochen. Ein Küsschen links und ein Küsschen rechts darf meist nicht fehlen, denn in dieser Runde wird viel gelacht, sich umarmt, getanzt und Quatsch gemacht. Das erste Prinzenpaar in Rehau gab es in der Session 1983/84. Das waren der heutige Stadtrat Harald Ehm mit seiner Gattin. In den ersten Jahren trugen die Prinzessinnen meist Abend- oder Brautkleider, die Prinzen Anzüge und darüber hatten sie dunkelgrüne Samt-Gewänder, eine Art Cape, an. Dies hat sich im Laufe der Jahre gewandelt, denn dann führte der „Elferrat" der FastNachtsFreunde „Mottos" ein, nach denen man sich dann passend verkleiden sollte. Diese Idee war wirklich brillant, denn die ausgefallenen Kostüme und die dazu passenden aufwändigen Bühnenbilder für die Prunksitzungen sind nun in jedem Jahr der absolute Renner. „Zweitausend und eine Nacht", „Unterwasserwelt-Tritons Reich", „China- eine Reise ins Land des Lächelns" und noch viele weitere Mottos begeisterten die Faschingsfreunde. In manchen Jahren gab es auch Kinderprinzenpaare, die die erwachsenen Regenten oft bei ihren Auftritten begleitet haben. (Bilder dazu kannst Du Dir unter www.fastnachtsfreunde.de/Prinzenpaare ansehen.)

Die Prinzenpaare haben allerhand zu tun: Auftritte auf den beiden Prunksitzungen in Rehau, Rathaussturm, Kinderfasching, Prinzentreffen, Narrenumzüge, Faschingskehraus, Fototermine, Faschingsveranstaltungen bei befreundeten Vereinen…da kommen so einige Termine zusammen. Unser Prinzenpaar Kristin I. und Puschi I. war zum Motto „Musicals" so prachtvoll verkleidet, dass die Kostümierung und das „Stylen" der Prinzessin oft eineinhalb bis zwei Stunden gedauert hat- das musste zeitlich auch alles eingeplant werden. Ein besonderes Highlight war sicher, als in der vergangenen Session das Rehauer Prinzenpaar zum bekannten Frankenfasching mit vielen anderen Persönlichkeiten nach Veitshöchheim eingeladen worden ist.

Es kam auch vor, dass es in einer Session kein Prinzenpaar bestehend aus Mann und Frau gab. Hier übernahmen dann ein „Dreigestirn" mit einer zusätzlichen „Deftigkeit" die Herrschaft und einmal regierte eine Prinzessin allein mit „Sieben Zwergen".

Als Prinzenpaar lebt man in der Faschingszeit fast nur für sein Amt und seine Aufgaben. Man muss zuverlässig und pünktlich sein und die Geselligkeit und den Fasching lieben. Man darf keine Angst haben auf der Bühne zu stehen und vor Leuten zu reden, denn man steht stets im Rampenlicht. Vor allem aber muss man mit Herzblut und Freude dabei sein. Und das können die FastNachtsFreunde mit Stolz verkündigen: Alle 37 Regentschaften haben in all den Jahren mit Würde die Abteilung hervorragend repräsentiert. Unser Bürgermeister Michael Abraham war 2003/04 übrigens auch einmal Faschingsprinz. Damals war er aber noch kein Bürgermeister. Er selbst sagt, dass es für ihn eine sehr schöne Zeit war und er seither eng mit den FastNachtsFreunden verbunden ist. Vor allem der Einblick in den Karnevalistischen Tanzsport und die damit verbundenen Leistungen aller Beteiligten haben ihn tief beeindruckt.

Am 17.02.2021 endete ja die Faschingszeit. Bereits jetzt schon beginnen die FastNachtsFreunde gemeinsam mit ihrer Präsidentin Christine Bryant mit den Planungen für die neue Session. Welches Motto könntest Du Dir denn vorstellen, welche Kostüme würden dazu passen und vor allem, wer wäre ein geeignetes Prinzenpaar 2021/22? Wenn Du Antworten auf die Fragen hast, kannst Du Deine Ideen gern weitergeben!

Geh' mit offenen Augen durch Deine Stadt! Es lohnt sich!

Positivstückchen

Haben Sie nicht auch das Gefühl, die Menschen um uns herum werden immer lustiger und aufgeschlossener? Ich auch nicht.
Ein bisschen mehr ernst täterätete uns gut? Nein, glaub ich auch nicht. Ernst hatten wir jetzt wahrlich zu Genüge. Wollen wir tatsächlich auf unsere politischen Bedenkenträger warten, bis diese wieder mal ihr Gesicht zum Lachen benutzen und uns Hoffnung spenden? Oder nehmen wir unser Glück und unsere Zufriedenheit wieder selbst in die Hand?

Was halten Sie z.B. von Hilfsbereitschaft?
Setzen Sie sich für andere ein. Jede gute Tat setzt das Hormon Serotonin im Gehirn frei, ein Gute-Laune-Macher und Heilmittel in einem: Serotonin beeinflusst beispielsweise die Darmträgheit und den Schlaf-Wach-Rhythmus. Ich hab´s ausprobiert und bin heute Morgen mit Blähungen in der Nähe meines Bettes aufgewacht.

Was halten Sie von Dankbarkeit?
Dankbarkeit hilft! Wer nicht zu schätzen weiß, was er hat, kann nicht dankbar sein. Ich folge hier der Gesinnung eines Mannes, der die Geschicke unseres Landes im 20. Jahrhundert maßgebend geprägt hat. Er hat uns durch stürmische Zeit geführt, den Menschen Trost und Zuversicht gespendet und dieses Land zu dem gemacht hat, was es heute ist. Wir haben ihm sehr viel zu verdanken. Ich spreche vom großen … Karl Valentin. Sein Credo war stets: „Ich freue mich, wenn´s regnet, denn wenn ich mich nicht freue, regnet´s ja auch." Und ich mach´s jetzt auch so. Ich ärgere mich nicht mehr – ich egale.

Übrigens, waren Sie schon impfen? Falls nicht, überbrücken Sie die Zeit mit alternativen Heilmethoden. Trinken Sie Hühnerbrühe, tauchen Sie Ihre Baumwollstrümpfe in Kräuterlikör und tragen Sie diese über Nacht. Essen Sie ein Zucchini-Leberwurst-Sandwich und (wichtig!) lassen Sie die Zucchini weg. Reiben sie sich von Kopf bis Fuß mit Hüttenkäse ein, lernen Sie sächsisch und inhalieren Sie gleichzeitig den Rauch eines Kunstfellbibers.

Genießen hilft!
Wer nicht auch mal genießt, wird ungenießbar. In einer Welt ständiger Stimulationen und schneller Richtungswechsel sind Stille und Genuss wunderbare Trostspender. Schokolade gehört da natürlich auch dazu und erweitert darüber hinaus Ihr Speckdrum.

Bewegung hilft!
Ja, jetzt schauen Sie mich nicht in diesem Ton an. Nutzen Sie den beginnenden Frühling und fangen Sie wieder an sich zu bewegen. Aber, übertreiben Sie es nicht. Statt mit einem Schrittzähler starten Sie lieber erst mal mit einem Bewegungsmelder. Und wenn der Funke erst mal taut, läuft´s wie von allein.
Ich mach mir zum Beispiel keine Sorgen mehr wegen meines Bauchumfangs. In der heutigen Zeit wissen die jungen Damen ohnehin nicht mehr, wie Waschbretter aussehen.

Statistik hilft!
In einer weltweiten Glücklichkeits-Studie liegen wir Deutsche auf Platz 46 und damit im vorderen Drittel aller Länder, aber immer noch hinter Kamerun. Und wir Franken…, gehören tatsächlich zu den glücklichsten Menschen südlich von Finnland. Und da ist Takka-Tukkaland noch gar nicht mitgerechnet.

Ja, liebe Hörerinnen und Hörer, es gibt Tage, da kommen wir mit dem Kopfschütteln nicht nach. Und vielleicht sagen Sie sich ja auch: „Wenn ich Millionär oder Kolumnist wäre, jaaa dann würde es mir gut gehen". Da muss ich Sie jetzt leider enttäuschen, denn oberhalb des Existenzminimums ist nur noch marginal ein unterschiedliches Glückempfinden zu spüren.

Noch ein Tipp: Taumeln Sie doch einfach mal wieder vor lauter Glück über den Maxplatz oder durch Wurlitz und hoffen Sie, dass Sie niemand erkennt.
Ich wünsche Ihnen jetzt jedenfalls einen voll und ganz selbstbestimmten Tag. Es grüßt Sie wie immer auf das Herzlichste.

Ihr
Wolfgang Bötsch

P.S.: Also, machen Sie sich jetzt keine Sorgen mehr. Machen Sie sich Nudeln!

REHport
Amtsblatt der Stadt Rehau

Unser Medienberater für
Ihre Anzeigen- und Prospektwerbung:

Reiner Zörntlein
Telefon 09287/2163

Mobil: 0176/22340253
E-Mail: druckzentrum.selb@t-online.de

Stadt **Rehau**
Raum für Visionen

Ihr Partner in allen Entsorgungsfragen
www.willy-boehme.eu

In unserem Abfallverwertungszentrum
können Abfälle aller Art angeliefert werden

Öffnungszeiten Abfallverwertungszentrum
Montag - Freitag 06.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag 07.00 Uhr - 13.00 Uhr

Aktenvernichtung
Containerdienst
Sonderabfallentsorgung
Kanalreinigung rund um die Uhr
Kanaluntersuchung mit TV-Anlagen
Dichtheitsprüfung von Kanälen
Miettoilettenservice

Willy Böhme GmbH & Co. KG, Städte- und Industriereinigung
Neukühschwitz 27, 95111 Rehau
Telefon 09283/1011, Email info@willy-boehme.eu

HIER GEHTS UM DIE WURST:

www.metzgerei-sandner.de

TRADITIONSMETZGEREI SANDNER

SELB | Ludwigstraße 45 | 09287 / 2393

SELB | Schillerstraße 14

REHAU | Pfarrstraße 18 | 09283 / 1303